



J a h n r u f



Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute
für ein glückliches neues Jahr.



Leader™ Sports Protection

**BETTER VISION.
BETTER PERFORMANCE.
LEADER C2**

Optik Müller
Freude am Sehen
Individuelle Brillenmode · Kontaktlinsen · Vergrößerte Schhilfen
Kämmererstraße 53 · 67547 Worms · Telefon (0 62 41) 8 72 00

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		
Kurz gesagt	5	Leichtathletik	39
Grußwort	7	Tanzen	41
TGW Informiert	8	Turnen	43
Badminton	10	Nostalgie	44
Baseball	14	Menschen in der Turngemeinde	58
Boxen	18	Wandern	60
Eiskunstlauf	22	Geschäftsstelle	61
Fechten	28	Glückwunschecke	62
Gesundheitssport	30	Herzlich willkommen	64
Hockey	33	Inserenten	66

TGW-Geschäftsstelle: Philosophenstraße 12 · 67547 Worms
Tel. 06241 / 25717 · Fax 06241 / 416710
Sprechstunden: Dienstag & Donnerstag 16–18 Uhr
Text: Die Auffassung der Autoren muss nicht immer mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.
Redaktion, Koordination: Ingrid Bongibault-May, Tel. 06247/477

Bilder: Von der TGW und Klaus Diehl zur Verfügung gestellt.
Verantwortlich für die Anzeigen & Druck: Druckerei Frenzel
Gibichstraße 4 · 67547 Worms · Tel. 06241 / 92070-0
E-Mail: info@druckerei-frenzel.de
Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Titel: Eissportgruppe an der Skischanze in Willingen

Druckerei Frenzel

**Irgendwie auch eine
Abteilung der TG Worms**

Druckerei Frenzel ug
(haftungsbeschränkt)

Gibichstraße 4 · 67547 Worms
Telefon: (06241) 9 20 70 - 0
Telefax: (06241) 9 20 70 - 42

E-Mail: info@druckerei-frenzel.de



Turngemeinde 1846 Worms e.V.

NEUJAHRSEMPFANG und GLÜHWEINABEND

20. JANUAR 2018

**Gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen
und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm**



15 bis 17 Uhr

**Glühweinabend
ab 17 Uhr**



Neue Jahnturnhalle - Philosophenstraße 12



Kaum ein anderes Sportgelände in Worms ist so vorbildlich naturnah angelegt wie die Jahnwiese. Für unsere Mitgeschöpfe bedeuten die Sportaktivitäten auf der Jahnwiese in erster Linie Nachteile durch Stress und Einschränkung des Lebensraums. Die Jahnwiese bietet aber einer Vielzahl von Tieren und Pflanzen einen Lebensraum.

Bereits 1992 hatte die Landeszentrale für Umweltaufklärung ein Wettbewerb gestartet »Mach` s doch besser«. Jugendliche der Leichtathletik- und Hockeyabteilung hatten sich daran beteiligt und durch ihren freiwilligen Arbeitseinsatz einen Beitrag zu Verbesserung der Biotop-Funktion der Jahnwiese geleistet. Auf einem 50 Meter langen Randstreifen hatten sie rund 100 standortgerechte Wildgehölze gepflanzt. Dadurch soll das Nahrungs- und Nistangebot der Singvögel, die hier ihren Lebensraum gefunden haben verbessert werden. Zugleich erhoffte man sich durch diese Pflanzung auf längerer Sicht einen besseren Lärmschutz für die Anwohner. Mit dieser Aktion waren die sechs jun-

ge TGW-Sportler unter den ersten Preisträgern und erhielten einen Scheck über 1000 D-Mark. Diese Prämie hatten sie für die Neuanlage des Hockeyplatzes zur Verfügung gestellt. Der neue Platz hat das leidige Staubproblem endgültig gelöst.

Mit der neuen Jahnturnhalle auf der Jahnwiese sind die Sportstätten der Turngemeinde näher zusammengedrückt. Auf Grund der begrenzten Fördermittel musste die ursprüngliche Planung geändert werden, trotzdem wurde es ein Funktionsbau, in wirtschaftlicher Bauweise mit optimaler Dämmung und dadurch niedrige Energiekosten. Die Jahnturnhalle hat eine zeitgemäße Technik und auf dem Dach eine Fotovoltaik Anlage. Geplant ist die Außenbeleuchtung auf den Sportanlagen zu erneuern um auch hier die Stromkosten zu reduzieren.

Auch in Zukunft möchte die Turngemeinde Sport, Natur- und Umweltschutz in Einklang bringen

Herbert Laut

**TGW im
Internet präsent!**
www.tgworms.de
eMail: info@tgworms.de
So erreichen Sie uns am schnellsten:
Telefon: 06241 257 17 · Fax: 41 67 10





Mitglied im
Fachverband
Elektro- und Informationstechnik
Hessen/Rheinland-Pfalz

ELEKTROTECHNIK
AUTOMATISIERUNG

ANTRIEBSTECHNIK
MECHANIK



VSK
TECHNIK KÜBLER

VSK-Technik Kübler GmbH
Mittelrheinstraße 9 • 67550 Worms

Telefon: +49 6242 91163-0
Telefax: +49 6242 91163-99
E-Mail: vsk@vsk.de
Internet: www.vsk.de

Zitate und Slogans zum Bedenken

*Lasst uns sagen was wir empfinden
und empfinden was wir sagen.*



*Keine Stunde die man beim Sport verbringt ist verloren.
(Winston Churchill)*



*Das Vergnügen kann auf Illusion beruhen,
doch das Glück beruht allein auf der Wahrheit.*



FECHTEN

Fördert
Konzentration
Koordination
Reaktion
Beweglichkeit

In jedem steckt ein Freibeuter oder Musketier!

Bist DU ein Fecht-Talent?
Probiere es aus!

10 Übungseinheiten
Wann ab 07. März 2018
jeweils mittwochs
von 17:00 - 19:00 Uhr
Wo Sporthalle Staudinger Schule

Teilnahmegebühr: 50,- €
Ausrüstung wird gestellt!

Für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren

Info und Anmeldung:
Geschäftsstelle des
Turnvereins 1848 Worms e. V.
Philosophenstraße 11, 67547 Worms
Telefon: 0 62 45 / 2 57 37
E-Mail: gesch@turnverein1848.de
www.tv1848.de



Liebe Mitglieder und Freunde der Turngemeinde Worms!

Wir können es selber kaum glauben, aber das Jahr 2017 neigt sich so langsam aber sicher dem Ende zu. Das hat bestimmt auch damit zu tun, dass es in der Turngemeinde in 2017 nie langweilig geworden ist.

Das Angebot im Bereich Gesundheitssport haben wir um den REHA-Sport erweitert. Damit erhoffen wir uns den Bekanntheitsgrad der Turngemeinde weiter auszubauen.

Wie uns der Schatzmeister, Christian Bongibault, bei unserer letzten GsV-Sitzung mitteilte, werden wir das Jahr 2017 mit einem kleinem Gewinn abschließen können. Das bedeutet, dass eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auch im nächsten Jahr nicht notwendig wird.

Unser **Glühweinabend** am 28. Januar war wieder mal ein voller Erfolg. Viele unserer Freunde und Förderer ließen es sich nicht nehmen unserer Einladung Folge zu leisten.

Der **3. Internationale RSG-Nibelungen-Cup** war international super besetzt und hat mit 150 Teilnehmern auch die Grenze des machbaren an einem Tag erreicht.

Das **Rheinradeln** im Mai war durch schlechtes Wetter geprägt. Das hielt aber unsere junge Zirkusgruppe nicht davon ab, auf der Hauptbühne aufzutreten, um für die Turngemeinde zu werben.

Am **Sporterlebnistag** hatten wir die Kaiserpassage ganz alleine für uns. Die RSG, das Ballett, und die Zirkuskinder konnten mehrmals auf der extra für uns aufgebauten Bühne auftreten. Unser Dank gilt auch Frau Tanja Hauzeneder, die mit den TGW-Powerfrauen so richtig für Stimmung gesorgt hat.

Unser **Sommerfest** war trotz des schlechten Wetters ein Erfolg. Hier dürfen wir uns besonders bei unserer Hockeyabteilung bedanken, die den Hauptverein bei der Vorbereitung, Durchführung, und Nachbearbeitung tatkräftig unterstützt hat.

Im September konnten wir Dikshya Raut aus Nepal bei uns begrüßen. Sie wird als FSJ Praktikantin ein Jahr lang unsere Sportlehrer und Übungsleiter unterstützen.

Bedauerlicherweise ist die Anzahl der Übungsleiter auch im letzten Jahr weiter zurückgegangen. Sollten Sie selbst, oder jemanden kennen, der Interesse an der Übungsleiterausbildung hat, so wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsführerin Frau Weinheimer. Selbstverständlich werden die Kosten der Ausbildung von der Turngemeinde übernommen.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen in 2018.

Herzliche Grüße



Georg Blockus
(Vorsitzender)



Christel Feierabend
(Stellv. Vorsitzende)



Turngemeinde 1846 Worms e. V. erfolgreich bei Sterne des Sports in Bronze 2017

Behinderte Sportler zu fördern und gemeinsam mit Nicht-Behinderten Sport zu treiben, hat in der Turngemeinde Worms einen hohen Stellenwert. Sowohl die Badminton-Abteilung, als auch die Leichtathleten trainieren gemeinsam mit Teilnehmern der Lebenshilfe Worms. Die Hockey-Abteilung hat eine komplette Inklusionsmannschaft gebildet. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie viel Spaß die Teilnehmer in den Übungsstunden haben.

Auch älteren und weniger mobilen Menschen einen auf ihre Bedürfnisse angepassten Sport anzubieten, hat sich die TGW zur Aufgabe gemacht. Durch die Angebote »Rollator-Fit« und »Tänze im Sitzen« gewinnen die Teilnehmer deutlich an Lebensqualität. Die Muskulatur wird gestärkt und der Geist trainiert. Auch die Geselligkeit spielt eine große Rolle, getreu

dem Motto »Beim Sport gemeinsam – statt zu Hause einsam«. Für diese beiden Engagements wurde die Turngemeinde Worms nun mit einer Auszeichnung beim Wettbewerb »Sterne des Sports« in Bronze 2017 belohnt. Unter insgesamt 53 teilnehmenden Vereinen erreichte sie den 6. Platz. In einer Feierstunde wurden die Ehrungen der Vereine durch Vertreter des Sportbundes Rheinhessen sowie der Mainzer Volksbank und der Volksbank Alzey-Worms vorgenommen.

Vorsitzender Georg Blockus zeigte sich sehr erfreut, dass die Angebote seines Vereins so große Anerkennung finden. Bei der Preisverleihung in Mainz betonte er, sich auch weiterhin für die Vertiefung der Angebote in den Bereichen Inklusion und Senioren-Fitness stark machen zu wollen.



Vorsitzender Georg Blockus (Mitte), Stellvertretende Vorsitzende Christel Feierabend (rechts) und Martina Blockus (links) bei der Preisverleihung in Mainz

Vortragsreihe

Ernährung

Bewegung

Lebensstil

Gesundheitstipps für...

- **Adipositas**
Dienstag, 23.01.2018, 18:45 - 20:00 Uhr
- **Herz-Kreislauf-Erkrankungen**
(Herzinfarkt, Schlaganfall, Arteriosklerose, Bluthochdruck)
Dienstag, 06.03.2018, 18:45 - 20:00 Uhr
- **Osteoporose**
Dienstag, 17.04.2018, 18:45 - 20:00 Uhr
- **Rheumatische Erkrankungen / Arthrose**
Dienstag, 08.05.2018, 18:45 - 20:00 Uhr
- **Asthma / COPD**
Dienstag, 19.06.2018, 18:45 - 20:00 Uhr
- **Diabetes**
Dienstag, 21.08.2018, 18:45 - 20:00 Uhr

Ausführliche Infos zu Themen, Referenten und zur Anmeldung erhalten Sie auf unserem Flyer

Weitere Infos und Anmeldung:

Geschäftsstelle der
Turngemeinde 1846 Worms e. V.
Philosophenstraße 12, 67547 Worms
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
Jeweils von 16:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 0 62 41 / 2 57 17
E-Mail: geschaeftsstelle@tgworms.de
www.tgworms.de



Turngemeinde
1846
Worms



1. Mannschaft mit fünf Siegen in Folge

Die Bilanz der ersten Mannschaft der Badmintonabteilung kann sich in der aktuellen Hinrunde sehen lassen: In den bisherigen fünf von sieben Spieltagen konnte die Mannschaft ihre Spielstärke in der Verbandsliga Nordost unter Beweis stellen und hat bisher kein einziges Spiel verloren.

Die Begegnung gegen den TV Mainz-Zahlbach III gewannen die TGWler mit 5:3. Die weiteren Spiele gegen die SG HSV Mainz/Mainz-Gonsenheim, den TV Mainz-Zahlbach II, den 1. BCW Hütschenhausen III und die SG Offenheim/Wallertheim endeten je-

weils unentschieden (4:4).

Die Stammspieler der Mannschaft mit Mannschaftsführerin **Jasmin Ihrcke**, **Quy Tran**, **Waldemar Knaub**, **Axel Braam**, **Pit Preuß** und **Hannes Reimann** haben mit ihren bisherigen Einsätzen in der Hinrunde maßgeblich für den Erfolg der Mannschaft beigetragen.

Zur Zeit liegt die Mannschaft auf dem fünften Tabellenplatz. Allerdings liegen alle Mannschaften in der Liga nah beieinander, sodass weiterhin offen bleibt, ob sich das Wormser Team einen Treppchenplatz erkämpfen kann. Es bleibt daher spannend!



Ansteckend gut gelaunt: Die Stammspieler der 1. Mannschaft.

2. Mannschaft spielt erfolgreiche Hinrunde

In den bisherigen fünf von sechs Spielen konnten die Akteure, sowohl die Stamm- als auch die erfolgreichen Ersatzspieler der zweiten Mannschaft, sich in der Bezirksliga-Mitte behaupten.

Durch eine Niederlage und ein Unentschieden befindet sich die Mannschaft mit den

Stammspielern **Franziska Richter**, **Nele Kaul**, **Stefan Tecklenburg**, **Mannschaftsführer Marcel Kosel**, **Kai Kadel** und **Sebastian Schader** derzeit auf dem dritten Tabellenplatz, jedoch punktgleich mit dem aktuell zweiten Platz.

Somit sind noch alle Möglichkeiten für die zweite Hälfte der Saison offen.



Die Spielfreude steht ihnen ins Gesicht geschrieben: (v.l.n.r.) Stefan Tecklenburg, Sebastian Schader, Franziska Richter, Marcel Kosel, Nele Kaul und Kai Kadel.



Orthopädie - Schuhtechnik Meisterbetrieb Kurt Markert

Schmerzfrei dank Einlagen!

- ▲ individuelle Einlagen
- ▲ Schuhe nach Maß
- ▲ Bandagen, Orthesen
- ▲ Alle Kassen
- ▲ Orthopädische Schuhänderungen



... mitten
in Worms

Rheinstraße 8 · 67547 Worms
Tel.: 06241 / 28983 · Fax: 06241 / 82617

3. Mannschaft nach vier Spielen auf Tabellenplatz 3

Mit dem Verlauf ihrer ersten Saison ist die neu gegründete 3. Mannschaft vollauf zufrieden. Eine gesunde Mischung aus zehn älteren und jüngeren Spielern hat die TGW in der Kreisliga Mitte vertreten. Nach einem Auftaktsieg (5:3) gegen DJK Eintracht Ludwigshafen folgte der zweite Sieg (6:2) zuhause gegen

LTC Mutterstadt. Dem Post SV Ludwigshafen musste sich TGW III mit 3:5 Punkten in einer knappen Begegnung mit 4 mal 3 und 4 mal 2 Sätzen geschlagen geben.

Gut hingegen lief es bei dem Sieg (6:2) gegen SG Friesenheim. Ziel ist es, die obere Tabellenhälfte zu halten.

Tabelle		Begegnungen	S	U	N
Rang	Mannschaft				
1	BSC Bad Dürkheim II	3	3	0	0
2	Post SV Ludwigshafen V	4	3	0	1
3	TGW Worms III	4	3	0	1
4	DJK Eintracht Ludwigshafen II	4	2	0	2
5	SG Eppstein/Kleinniedesheim IV	3	1	1	1
6	SG Friesenheim II	5	1	1	3
7	LTC Mutterstadt	5	0	0	5



U15: Nur der Spitzenreiter war besser

Wieder mit vier Spielern trat die U15-Schülermannschaft am 10. September 2017 in der neuen Halle der IGS in Horchheim zum ersten Blockspieltag der Saison an.

In Konkurrenz zu den Mannschaften aus Mainz-Gonsenheim, Mainz-Zahlbach, Esenheim, 1. BC Worms und dem Spitzenreiter aus Ludwigshafen, zeigten **Karina Brauer**, **Laura Coiro**, **Hannah Knierim** und **Philipp Grußbach** erneut sehr gute Leistungen. Vor allem Philipp Grußbach, der als Ersatzspieler der Jüngste unserer Spieler war, musste sich deutlich erfahreneren und älteren Gegnern stellen. Zwar konnte er kein Einzel für sich entscheiden, kämpfte sich aber mit vollem

Einsatz durch die Begegnungen. Das Doppel mit Karina Brauer hingegen konnten sie zweimal für sich entscheiden. Auch Laura Coiro und Hannah Knierim, welche als Doppel Premiere hatten, konnten ihr erstes Spiel gewinnen. Durch diese tollen Leistungen konnte der zweite Platz in der Staffeln erreicht werden, und die junge Mannschaft hat sich für die höhere der beiden Spielklassen, die Verbandsliga, qualifiziert. Einzig und allein dem unangefochtenen Spitzenreiter Post SV Ludwigshafen gelang es, alle Spiele gegen unsere tapferen Recken einzufahren.

Wir drücken den Spielern für den Rest der Saison kräftig die Daumen!

U19 souverän für Verbandsliga qualifiziert

Die U19 der TG Worms hat erfolgreich mit dem 1. Platz ihrer Staffel die Vorrunde abgeschlossen und ist somit für die Verbandsliga qualifiziert. Somit stehen in den beiden kommenden Blockspieltagen im Dezember und im Januar starke Gegner auf dem Programm. Unsere Jungs **Patrick Dillmann**, **Niklas Geier**,

Daniel Fischer und **Niklas Weiß** sowie unsere Mädels **Alexandra Afanasev**, **Antonia Fink** und **Franziska Richter** trainieren hart und freuen sich auf die bevorstehenden Herausforderungen. Das Ziel ist es, auf die großartige Leistung der letzten Saison (3. Platz) noch einen drauf zu setzen.



Spitzenreiter: Unsere Jungs Patrick Dillmann, Daniel Fischer und Niklas Geier sowie unsere Mädels Alexandra Afanasev und Antonia Fink.



HEIZUNG SANITÄR KLIMA

www.vorndran-haustechnik.de

Günter Nagel Dipl. Ing.
Geschäftsführer
Heidenhainstraße 21
67547 Worms
Telefon (06241) 42 24
Telefax (06241) 45067
info@vorndran-haustechnik.de

Erfahrung und modernste Technik - einfach *VORNDRAN*



Zum Saisonabschluss knapp verloren

Cannibals verlieren letztes Spiel in der Verbandsliga knapp mit 10:11 Runs.

Zum Saisonabschluss ging es für die Wormser Baseballer der TGW zum Tabellenzweiten, genauer gesagt zu den Red Sappers aus dem luxemburgischen Dudelange.

Wieder einmal mussten die Kannibalen beim letzten Ligaspiel in der Verbandsliga auf einige Stammspieler verzichten. Somit konnte man mit nur neun Mann antreten, aber dennoch bot man gegen die favorisierten Red Sappers eine sehr gute Leistung. Eigentlich war man laut Statistik sowohl am Schlag, als auch beim Pitching das bessere Team, trotzdem ging die Partie für die TGW'ler denkbar knapp verloren. Am Anfang hatte der Wormser Pitcher **Joachim Sonneberg** den Gegner gut im Griff. Mit Hilfe seiner Verteidigung konnte dies auch die ersten fünf Innings so

weitergeführt werden. In dieser Spielphase führten die Cannibals auch durchaus verdient mit 7:4 Runs. Im sechsten Durchgang konnte das Team aus Luxemburg allerdings 5 Punkte erzielen, die Cannibals hingegen schafften nur zwei Runs und nun stand es plötzlich 9:9. In den nächsten beiden Abschnitten gelangen beiden Teams jeweils ein erneuter Punkt und nun musste das letzte Inning entscheiden. Hier gelang es den Hausherrn den entscheidenden Punkt zum 11:10 zu erzielen. Wieder einmal war es bitter für die Kannibalen eine erneute sehr knappe Niederlage hinnehmen zu müssen. Für die TG Worms Cannibals spielten Joachim Sonneberg (2 Hits/1 Run), Alex Kubitzki (2 Hits/1 Run), Hendrik Breuler (1 Hit/3 Runs), Chris Klein (2 Hits/3 Runs), Davis Karkowski, Paul Elschner (3 Hits/1



Run), Marcel Horwart (1 Hit), Niclas Grüning (2 Hits/1 Run) und Alex Blöth (1 Run).

Weitere Trainingseinheiten in der Off-Season

Nach zehn Jahren Abwesenheit waren die Baseballer der TG Worms Cannibals wieder in der Verbandsliga des Südwestdeutschen Baseball Verbandes vertreten. Am Ende der Saison belegte man zwar mit vier Siegen und acht Niederlagen nur den vorletzten Platz, dennoch sind die Verantwortlichen nicht unzufrieden mit der ersten Saison in der Verbandsliga. „Wir haben vier Spiele äußerst knapp verloren, das war äußerst bitter. Durchaus positiv ist jedoch daß drei unserer Junioren als Stammspieler im Verbandsliga Team stehen. Außerdem konnten unsere Pitcher, die aus einer guten Mischung aus »Jung und Alt« bestehen, in der Liga sehr gut mithalten. Mit Chris Klein haben wir einen der besten Hitter der Liga. Die Juniorenspieler Jo-

nas Breuler und Ennis Lashley zeigten in der Verteidigung in dieser Saison eine sehr starke Leistung, somit sind beide auch aus dem Wormser Infield nicht mehr wegzudenken“, so **Trainer Sacha Elschner**. Weiterhin wussten die Junioren Niclas Grüning als Pitcher und erneut Jonas Breuler, diesmal am Schlag, zu überzeugen. **Co-Trainer Hendrik Breuler** fügt an daß man zwar mit Klein, Sonneberg, Karkowski, Davis, Kubitzki und Martinovia solide Schlagmänner hätte, dennoch müsste man sich gerade hier in der Vorbereitung im gesamten Team für die nächste Saison noch deutlich verbessern. „Außerdem brauchen wir mehr Pitcher, hier müssen wir uns ebenfalls neue Werfer für unser Team heranziehen“, so Breuler weiter.

Baseballinteressierte können sich gerne auf der Homepage der Cannibals oder auf deren Facebook Seite informieren: www.worms-cannibals.de

Jugendspieler beim Länderpokal in Ulm dabei

Die Baseball Jugendarbeit der TG Worms Cannibals trägt weiterhin Früchte. Bereits am Pfingsten nahmen zwei Wormser Juniorenspieler und ein Schüler am Länderpokal in Bonn teil. Für den Baseball DBV-Länderpokal der U15 Jugend in Ulm wurde nun auch der TGW'ler **Yannick Lashley** nominiert. Lashley war Teil der Südwestauswahl, spielte im gesamten Turnier für sein Team und wurde auf verschiedenen Positionen eingesetzt. Yannick wusste zu überzeugen und wurde von den Auswahl Trainern für seine sehr gute Leistungen beim Länderpokal zurecht gelobt.

Die Baseball Verantwortlichen sind begeistert daß die Jugendarbeit so erfolgreich ist, sicherlich wird im nächsten Jahr der ein oder andere erneut für die Auswahlteams nominiert werden.



Chris Klein ist bester Hitter der Cannibals

Die Baseballer der TG Worms zeichnen mit Christian Klein ihren besten Schlagmann aus. Klein spielt bereits seit der Jugend bei den Cannibals und konnte auch schon in den vergangenen Jahren als einer der besten Hitter für die Wormser glänzen. Im diesjährigen Verbandsligabetrieb ist es nun so weit, mit einem Schlagdurchschnitt (AVG.) von 472 konnte er bei seinen Schlaggelegenheiten somit fast jeden zweiten Ball treffen und führt somit die Wormser Statistik deutlich an. Die offiziellen Liga-Statistiken stehen zwar noch nicht fest, der Wormser wird aber mit dieser starken Leistung mit Sicherheit weit oben zu finden sein.

Als bester Pitcher wurde bei den Wormsern **Joachim Sonnenberg** ausgezeichnet, der Routinier zeigte auch wieder in dieser Saison dass die gegnerischen Schlagmänner Proble-

me hatten seine Würfe gut zu treffen. Bester Verteidigungsspieler wurde **Paul Elschner** und bester Rookie auf Wormser Seite ist **Jonas Breuler**. Mit den Nachwuchsspielern **Oliver Knorr** (Schüler), **Yannick Lashley** (Jugend), sowie den beiden Junioren **Niclas Grüning** und **Ennis Lashley** waren Wormser Jugendspieler außerdem noch für die Auswahlmannschaften im Südwesten nominiert.

Cannibals starten Wintertraining

Die Wormser Baseballer starten bereits ab November mit der Saisonvorbereitung. Denn auch im Wintertraining kann mit speziellen Bällen in der Halle trainiert werden. Die Baseball Jugend wird die TGW Halle nutzen und die Baseballer und Softballer werden in der Sporthalle der Neusatzschule mit dem Winter Training starten.



Wormser Baseball Schüler starten mit zwei Siegen in die Winterliga Hallenrunde

Auch in diesem Jahr nehmen die TG Worms Cannibals mit einem Schülerteam an der Hallenrunde der Winter-Baseball-Liga teil.

Das erste Turnier fand am vergangenen Sonntag in der Wormser BIZ Halle statt. Die jungen Cannibalen trafen auf die Teams aus Mannheim, Saarlouis und St.Ingbert. In Spiel eins hatten es die Cannibals gleich mit den Tornados aus Mannheim zu tun. Die Partie war von Beginn an sehr spannend, sowohl die Wormser als auch die Mannheimer konnten viele Punkte durch gute Schläge erzielen. Am Ende konnten sich die Cannibals durchsetzen und gewannen mit 22:18 Runs. Im zweiten Spiel an diesem Tag gewannen die Devils aus St. Ingbert knapp mit 16:15 Runs gegen die Hornets aus Saarlouis. Die dritte Partie ging dann äußerst knapp an die Tornados, diese setzten sich gegen die Devils mit 18:17 Runs durch. Nun waren die jungen Wormser wieder an der Reihe, in Spiel vier gewannen sie

mit 27:19 recht deutlich gegen die Devils.

Im vorletzten Spiel bei diesem Turnier trafen die Cannibalen auf die Hornets aus Saarlouis. Diesmal gelang den Hornets ein knapper Erfolg, die Saarländer setzten sich mit 12:11 durch. Zum Abschluss gewannen wiederum die Tornados mit 14:10 gegen die Hornets. Der erste Spieltag der diesjährigen Winter Baseball Liga war geprägt von sehr spannenden Spielen. Alles in allem war es ein gelungenes Turnier und somit eine gute Werbung für den Baseballsport für die Jugend. Die Wormser Schüler gehen zusammen mit den Mannheimern mit zwei Siegen und einer Niederlage in die nächste Hallenrunde. Saarlouis und St. Ingbert schlossen den ersten Turniertag mit einem Sieg und zwei Niederlagen ab.

Mehr Infos über Baseball in Worms gibt es unter www.worms-cannibals.de, oder auf der Worms Cannibals Facebook Seite.





1. Offene Südwestmeisterschaften 2017 vom 17. bis 19. März 2017 in Speyer

Unsere amtierende SWABV-Südwestmeister:
Mourice Morio – Fares Khemiri – Amirani Mackalivili – Sharom Schuman



Boxgala beim BC Olympia Ramstein

Alle vier Faustkämpfe konnte sich die TGW-Boxabteilung am 28. Oktober 2017 sichern, ein Kampf gewonnen durch technisches KO.

- 1. Kampfpaarung:** (66 kg) gewonnen nach Punkten: Michelle Wiens (TGW) – Franziska Petri (BC Olympia Ramstein)
- 2. Kampfpaarung:** (69 kg) gewonnen nach Punkten: Olcay Simsek (TGW) – Toradideh Shahruz (BC Olympia Ramstein)
- 3. Kampfpaarung:** Männer (69 kg) gewonnen nach Punkten: Amirani Mackalivili (TGW) – Noa Beilstein (BC Darmstadt)
- 4. Kampfpaarung:** Männer (81 kg) gewonnen nach TKO: Mohamad Ansari (TGW) – Maxim Boydoschin (BC Uppercut)



Boxgala beim BC Landau mit zwei Athleten der TGW

Beide Männer-Faustkämpfe konnte sich die TGW-Boxabteilung am 28. Oktober 2017 sichern.

1. Kampfpaarung: (69 kg) gewonnen nach Punkten: **Morice Morio** (TGW, rote Ecke) – Pascal Mayer (BC Mainz, blaue Ecke)

2. Kampfpaarung: (81 kg) gewonnen nach Punkten: **Amamja Zazai** (TGW, rote Ecke) – Ulrich Tchapdu (BC Weinheim, blaue Ecke)



Boxen (spielerisch) Neuer Anfänger-/ Schnupperkurs für unsere Kleinen zwischen 6-12 Jahren

Montags ab 15:30 Uhr im BoxGym, Nikolaus-Dörr-Halle, Mainzerstraße 51a, 67547 Worms

Anmeldungen unter: www.tgw-boxen.com oder 0151-147 129 79 (bitte ab 17:00 Uhr).



Fit und aktiv bleiben auch im Alter!



BODENBELÄGE

seit 1966

renéHeischling GmbH

www.heischling.de www.r-tile.de

Ihr Fachgeschäft für:

• Teppichböden	• Parkett	• Klick-Vinyl / Designböden
• Korkböden	• PVC / Gummi	• Industrieböden
• Laminat	• Linoleum	• Teppichreinigung / -umkettelung

67547 Worms · Bobenheimer Str. 4 · Nähe Abfallwirtschaftshof
 Beratung · Verkauf · Verlegung **(0 62 41) 3 61 55**

Premiere beim Trainingscamp Willingen 2017

Beim diesjährigen Trainingscamp hatte unser Trainer L-Jann Premiere, denn er leitete zum ersten Mal das Training in Willingen.

Zusammen mit 6 »alten Hasen« und 2 »neuen Küken« ging es vom 8. – 13.10.2017 auch in diesem Jahr wieder nach Willingen ins Sauerland. Fast schon routinemäßig starteten wir mit dem TGW Bus gegen 11 Uhr ab unserem Treffpunkt in Bensheim. In diesem Jahr hat sich Christian K. als weiterer Fahrer bereit erklärt. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür.

Schon auf der Hinfahrt herrschte tolle Stimmung und es stellte sich heraus, dass unsere Eisläuferinnen mitsamt unserem Trainer auch wahre Gesangstalente sind. Ohne weitere Vorkommnisse trafen wir dann gegen

14 Uhr in unserem schon vertrauten Domizil in Willingen ein. Schnell waren die Zimmer eingeteilt und auch unseren Neulingen das Haus mit allen Ausstattungen gezeigt. Dann haben wir zuerst erst einmal unsere Läuferin Franziska K. hochleben lassen, die an unserem Ankunftstag Geburtstag hatte und uns leckere Muffins mitbrachte. Anschließend wurde dann der Trainingsablauf sowie der Speiseplan besprochen, bevor es fast alle, wie magisch, ins hauseigene Schwimmbad zog.

Die Trainingszeiten begannen täglich um 11 Uhr und waren jeweils in zwei Etappen von



je 2 ½ Stunden vormittags und 1 ½ Stunden abends eingeteilt. Somit war zur Freude der Mädels ausschlafen und ein entspanntes und reichhaltiges Frühstück auch in diesem Jahr an jedem Tag gewährleistet. Auch Maya K. freute sich wieder sehr auf unsere Truppe, und nahm als immer gern gesehener Gast zusammen mit ihrer Mutter Petra K. an unserem Training teil.

Am Montag ging es dann für L-Jann zum ersten Mal mit allen Läuferinnen zur Eisbahn. Das tägliche Training startete jeweils mit einem umfangreichen Aufwärmprogramm, bevor es dann für alle aufs Eis ging. Da unsere Läuferinnen teilweise ihre Küren schon in groben Zügen im Gepäck hatten, konnten diese bereits ab dem ersten Tag geübt und vom Trainer noch verfeinert werden. Die



noch ausstehenden Küren choreographierte L-Jann dann jeweils noch für die einzelnen Läuferinnen und studierte diese ebenfalls im Laufe der Woche noch ein.

Motiviert und je nach Leistungsstand der einzelnen Läuferinnen wurden Pirouetten, Sprünge, Schrittkombinationen sowie Schnelligkeit und Ausdruck trainiert. Schnell waren die ersten Fortschritte bei allen, insbesondere bei unseren erstmals am Trainingscamp teilnehmenden Mädchen zu sehen. Jede Eiskunstläuferin kann somit auch in diesem Jahr wieder eine tolle, sehenswerte und anspruchsvolle Kür zu ihrer jeweils sehr schön ausgewählten Kürmusik bei den in dieser Saison anstehenden Wettbewerben und Veranstaltungen präsentieren.

Die spärliche Freizeit wurde gemeinsam für Dehn- und Trockenübungen, aber auch für lustige Spiele zum näheren Kennenlernen im Aufenthaltsraum unserer Unterkunft genutzt. Auch der Spaß kam nicht zu kurz und es gab sehr heitere und amüsante Spieleabende.

Ein Wunsch von allen Camp-Teilnehmerinnen war in diesem Jahr, die Sprungschanze in Willingen zu besichtigen. Dieser wurde natürlich mit viel Spaß und einer kleinen Trainingseinheit nebenbei (es sind über 600 Treppenstufen bis zum Schanzentisch zu überwinden!) umgesetzt. Oben angekommen, konnte die schöne Aussicht bewundert werden und es wurden zahlreiche Bilder gemacht – es war ein toller Ausflug bei herrlichem Wetter.

Als Betreuer, auch zuständig für den reibungslosen Ablauf des Hol- und Bring-services zur Eishalle, die Finanzen sowie sich um das leibliche Wohl der Truppe zu sorgen, waren Beate und Stefan F. mit am Start. Ab Mittwoch erhielten sie dann hilfreiche Unterstützung von Eugenie K., unserer Crepes-Fee.

Am Freitag ging es dann nach einem letzten Training gegen 14 Uhr wieder zurück nach Bensheim und nach Worms. Es war wieder ein schönes Camp in Willingen und wir hoffen, es hat allen viel Spaß gemacht. Für die Trainingsmühen wünschen wir allen viel Erfolg bei den kommenden Wettbewerben.

Wir möchten uns bei allen, die das Camp auch in diesem Jahr unterstützt, organisiert und betreut haben herzlich bedanken. Nicht

vergessen möchten wir unsere liebe Ingrid-Bongibault-May und Cynthia Schreiber-Bongibault, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei L-Jann, der uns das Camp als begleitender Trainer auch in diesem Jahr, als Vertretung für die aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen könnende Cynthia, möglich machte und das Training sehr engagiert geleitet hat. Lieber L-Jann, es war eine gelungene Premiere!



Lehrgang des RPERV in Diez

Ein besonderes Ereignis war für einige unserer Eissportlerinnen der Lehrgang des Rheinland-Pfälzischer Eis- und Rollsportverband e.V. in der Eissporthalle in Diez am 11.11.2017.

Hier konnten unsere Teilnehmerinnen, Franziska, Sarah-Sophie, Sina und Vaiva sowie auch unsere Trainer L-Jann Y. und Emely H. ihre Kenntnisse mit Profi Trainern, unter anderem mit Marina Kielmann, erweitern und festigen. Geübt wurden verschiedene Variationen der Pirouetten, Schrittfolgen, verschiedene Sprungelemente sowie Taktgefühl und Aus-

druck. Auch Theorieunterricht stand auf dem Programm. Es war für unsere Teilnehmer eine neue und erkenntnisreiche Erfahrung. Der Lehrgang fand sehr große Resonanz und war auch für den Breitensport eine große Bereicherung. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft weiterhin die Möglichkeit haben, an solchen Veranstaltungen teilnehmen zu können.



Prüfungen in Diez

Am 18. November 2017 hieß es dann erneut für die Prüflinge der Eissportabteilung früh aufstehen für die Fahrt nach Diez.

Für die Eissportabteilung des TG Worms nahmen drei Eiskunstläuferinnen an der Prüfung zur Kürklasse 7 teil. Alle Teilnehmerinnen absolvierten die Prüfung erfolgreich.

Wir gratulieren
 – Sarah-Sophie Fülster
 – Sina Philipp und
 – Vaiva Conrad
 zur bestandenen Prüfung.

Danke auch an unsere Fahrerin Claudia P. und den betreuenden Trainer L-Jann.



Saisonstart Kaiserslautern ON ICE 2017

Am 24. November 2017 begann die Saison der saisonalen Eisbahn in Kaiserslautern.

Auch in diesem Jahr eröffnete die Eissportabteilung des TG Worms zusammen mit RPR1 und Rheinpfalz die saisonale Eisbahn auf dem Gartenschaugelände in Kaiserslautern.

In der weihnachtlich geschmückten Eishalle präsentierten sich unsere Eisläuferinnen und Eisläufer den zahlreich erschienenen Zuschauern mit einem sehr ansprechenden



Programm. Anmutig glitten die einzelnen Läuferinnen und Läufer in ihren wieder schön anzusehenden Kürkleidern übers Eis und zeigten in ihren abwechslungsreichen Kürren viele verschiedene Elemente des Eiskunstlaufens wie Pirouetten, Sprünge und Schrittfolgen und erhielten hierfür viel Beifall vom begeisterten Publikum.

Anschließend durften die eishungrigen Zuschauer die Eisfläche einnehmen, was diesen sichtlich viel Spaß bereitete. Für die tolle Showeinlage wurden unsere Eissportler und die Angehörigen vom Eishallen-Bistro zu einem leckeren Imbiss eingeladen. Hierfür nochmals herzlichen Dank. Wir waren wieder gerne bei diesem tollen Event dabei und wünschen der Eisbahn Kaiserslautern eine schöne und erfolgreiche Eis-Saison 2017.



Schneupperkarte

zum 3maligen kostenlosen Teilnahme am Eislaufen in der Eissporthalle in Eppelheim

Name: _____

Geb.-Datum: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Kontakt: Ingrid Bongibault · Frankenthaler Str. 13 · 67551 Worms · Tel. & Fax: 06247 477 · E-Mail: bongibault@t-online.de

Geburtstage 2018



Herzlichen Glückwunsch

Januar

- 08.01. Stefan Schreiber
- 16.01. Siegfried Streng
- 17.01. Sophia Markmann
- 31.01. Patricia Schuppan

Februar

- 01.02. Christian Bongibault
- 06.02. Anja Merz
- 08.02. Julius Belica
- 17.02. Barbara Bank-Wolf
- 25.02. Sina Philipp
- 27.02. Andrea Streng

März

- 11.03. Clara Wilkening
- 14.03. Lisa Griazeva
- 15.03. Julia Schnepf
- 19.03. L-Jann Young
- 20.03. Andrea Sigmann
- 29.03. Jürgen Bergeler



*Die Eissport-Abteilung wünscht
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*

Kontakt-Infos

• ICEHOUSE EPPELHEIM

Rudolf-Diesel-Straße 20
69214 Eppelheim

• Abteilungs-Vorsitzende:

Ingrid Bongibault-May
Frankenthaler Straße 13
67551 Worms
Tel. & Fax: (0 62 47) 4 77
E-Mail: bongibault@t-online.de



**Eiskunstlaufen
im Verein macht
jede Menge Spaß auf dem Eis!**

ICEHOUSE EPPELHEIM



**Eislauf-Saison
2018**



jeden Freitag von 17:45 – 19:00 Uhr

Rudolf-Diesel-Straße 20 · 69214 Eppelheim
06221/768392 · www.icehouse-eppelheim.de



FECHTEN

Johannes-Gutenberg-Cup in Mainz

Das Fechtturnier oder eben liebevoll auch JOGO-Cup genannt, hat sich in über 20 Jahren von einem kleinen Uni-Turnier zu einem der derzeit größten internationalen Studententurnier in Europa entwickelt zu dem auch Fechter aus Vereine herzlich willkommen sind. Gefochten wir in den drei Waffen Florett, Degen und Säbel.

Am Sonntag den 19.11.2017, in der Disziplin Degen-Fechten treten 107 Fechter aus verschiedenen Universitäten und Vereine zum Gefecht mit dem Degen an. Zwei dieser Fechter starten für den TG-Worms, **Juan Alonso** und **Sandra Kaiser**. Ein Turnier mit vielen Gefechten. Für jeden Fechter 2 Runden auf

5 Treffer mit je 8-9 Fechter in einer Gruppe. Danach geht es weiter mit KO-Gefechten auf 10 Treffer.

Juan hat leider aus persönlichen Gründen nach der 1. Runde abgebrochen und deshalb keine Platzierung erreicht. Sandra Kaiser hat es von 107 Fechtern auf Platz 81 geschafft.

Ein tolles Turnier, mit vielen verschiedenen Gegnern, Damen und Herren, in verschiedenem Alter. Jeder Fechter hat viele Gefechte, mindesten 17 Gefechte, wer die KO-Runden übersteht noch mehr. Eine freundliche, tolle Atmosphäre in der man viele nette Leute kennen lernt.





Die Tungemeinde bietet neben ihrem vielfältigen Übungsangebot für Mitglieder des Vereins neue Sportangebote für Nichtmitglieder an. Sie bietet auch Gesundheitskurse mit dem Gütesiegel **Pluspunkt Sport** bzw. **Sport pro Gesundheit** an, die von vielen Krankenkassen bis zu 80% bezuschusst werden.

Neue Jahnturnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Montag	09:00 – 10:00	Fit in die Woche	K. Gogolew
	19:00 – 20:15	Ballett-Yoga-Pilates-Concept	N. Zalutska
Dienstag	09:30 – 11:00	Step-Aerobic (Anfänger) / BBP – nicht im Jan. und Feb. 2018	B. Messemer
	09:00 – 10:00	Wirbelsäulengymnastik	K. Gogolew
	10:00 – 11:00	Wirbelsäulengymnastik	K. Gogolew
	11:00 – 12:00	Core & Stability	K. Gogolew
	14:15 – 16:15	Single Tanztreff	A. Torp
	16:30 – 17:30	Wirbelsäulengymnastik	B. Röhrig
	18:00 – 19:00	Step-Aerobic	T. Hauzeneder
	19:00 – 20:00	BoXlates	T. Hauzeneder
Mittwoch	10:30 – 11:30	Oldie-Fit	T. Coradill
	12:30 – 13:30	Lungensport (ärztl. Verordnung)	B. Röhrig
	18:00 – 19:30	Ballett-Yoga-Pilates-Concept	N. Zalutska
	19:00 – 20:30	Sportabzeichengruppe (Jahnwiese) im Sommer	H. Becker
	19:00 – 20:30	Sportabzeichengruppe (Neue Jahnturnhalle) im Winter	H. Becker
	19:45 – 20:45	Zumba® Fitness	T. Hauzeneder
Donnerstag	09:00 – 10:00	Yoga	B. Messemer
	10:15 – 11:15	Fit-Mix – nicht im Jan. und Feb. 2018	B. Messemer
	18:00 – 19:00	Coretraining für einen gesunden Rücken	T. Coradill
Freitag	09:00 – 10:00	Gymnastik	B. Röhrig
	10:00 – 11:00	Wirbelsäulengymnastik	B. Röhrig
	11:30 – 12:30	Lungensport (ärztl. Verordnung)	B. Röhrig
	11:30 – 12:30	Reha-Sport (ärztl. Verordnung)	B. Röhrig
	17:00 – 18:00	Lungensport (ärztl. Verordnung) – Gruppe 3	B. Röhrig
	18:00 – 19:00	Step & Tone	T. Hauzeneder
	18:00 – 19:30	Ballett-Yoga-Pilates-Concept	N. Zalutska

Staudingerschule Turn-/Gymnastikhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Montag	18:45 – 19:45	Fitness Workout	T. Coradill
	18:45 – 19:45	Seniorenfitness 60+ – nicht im Jan. und Feb. 2018	B. Messemer
	20:00 – 21:00	Yoga	B. Messemer
	20:00 – 21:30	Damengymnastik	C. Lortz
Dienstag	18:45 – 20:00	Wirbelsäulengymnastik	C. Lortz

Eleonorengymnasium Turn-/Gymnastikhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Dienstag	19:45 – 21:15	Power-Gymnastik	M. Müller
Mittwoch	18:15 – 19:15	Wirbelsäulengymnastik	T. Coradill
	18:15 – 19:00	Sitzgymnastik	B. Röhrig
	19:00 – 19:45	Seniorengymnastik	B. Röhrig
Donnerstag	20:00 – 22:00	Senioren-Fitnessstraining für Herren	K. Schröter

Ernst-Ludwig-Schule Turnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Mittwoch	19:15 – 20:30	Fitnessstraining entfällt, Turnhalle wird saniert	T. Coradill

Geschwister-Scholl-Schule			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Mittwoch	19:30 – 20:30	Damengymnastik	G. Kugel

Box-Gym (Mainzer Straße)			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Dienstag	18:00 – 19:30	Fitnessstraining für Herren ab 40 Jahre	H. Mohrdiek/ R. Kress

Walking			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Mo./Do.	18:00 – 19:00	Walking, Treff: Jahnwiese	H. Wollermann

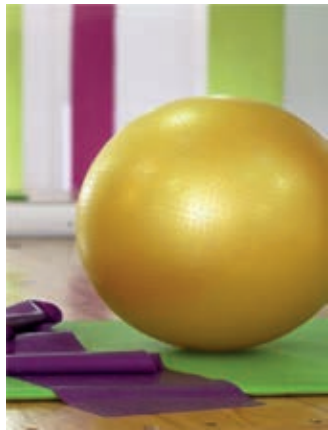
Rollator-Walking			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Donnerstag	14:00 – 15:00	Rollator-Walking, Treff: Neue Jahnturnhalle	B. Messemer

Kraftraum Ruderclub			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Montag	10:15 – 11:45	Fitness-Training (an Geräten)	K. Gogolew
Freitag	14:15 – 15:45	Fitness-Training (an Geräten)	B. Röhrig

BIZ			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Montag	19:00 – 20:30	Herzsport	B. Röhrig
Freitag	19:00 – 20:30	Herzsport	B. Röhrig
	19:30 – 22:00	Fitnessstraining für Herren ab 50 Jahre / Prellball – BIZ Süd 6	M. Eichfelder

Wandern			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
		Jeden 2. Mittwoch im Monat	S. Fröhlich / E. Biegler

Reha-Sport bei der Turngemeinde Worms



Infos und Anmeldung:

Geschäftsstelle der
Turngemeinde 1846 Worms e. V.
Philosophenstraße 12, 67547 Worms
Telefon: 0 62 41 / 2 57 17
E-Mail: geschaeftsstelle@tgworms.de
www.tgworms.de

Als ergänzende Maßnahme im Rahmen der medizinischen Rehabilitation spielt der Reha-Sport eine besondere Rolle.

Durch gezielte sportliche Übungen kann eine Verbesserung der Kraft, der Ausdauer, der Beweglichkeit und der Kondition erreicht werden. Der Trainer wird diese auf den Allgemeinzustand der Patienten sowie die Art und Schwere der Erkrankungen abstimmen.

Krankheitsbedingten Folgeschäden wird vorgebeugt und Alltagsbeschwerden vermindert.

Typische Krankheitsbilder sind unter anderem: Beschwerden an der Wirbelsäule, Nacken- und Schulterbeschwerden, „neues“ Gelenk (Zustand nach TEP), muskuläre Defizite ... und vieles mehr.

Rehasport bei der TG Worms bedeutet für Sie: professionell ausgebildete Übungsleiter, feste Gruppen mit maximal 15 Teilnehmern, und Spaß beim gemeinsamen Sporttreiben.

Wenn Ihr Arzt der Überzeugung ist, fachlich angeleiteter Sport in einer langfristigen Rehamaßnahme ist auch für Ihr Krankheitsbild ein Baustein Ihrer Therapie, freuen wir uns, Sie beim Gesundwerden zu unterstützen.



HOCKEY



Drachentunier 2017

Am 21. und 22. Oktober 2017 herrschte in den BIZ Hallen in Worms wieder reges Treiben, es wurden Banden aufgebaut, Schläger gewartet und Tore aufgestellt.

Die TGW Hockey hat, wie jedes Jahr, zum 2-tägigen Drachenturnier eingeladen. Am Tag 1, dem 21.10 waren die Altersklassen MD/KD und MC/KC vertreten.

Bei den **MD** belegten die Hessen vom MTV Kronberg I+II, sowie TEC Darmstadt die Plätze 1-3 und die Mädels aus Worms die Plätze 4 und 5. Bei den **Knaben D** lagen MTV Kronberg und Worms auf Rang 1+2, der 3. Platz wurde dieses Jahr durch ein »Golden Goal« zwischen TG Frankenthal und Kronberg entschieden. Die TG Frankenthal schoss das entscheidende Tor.

Bei den **Knaben C** endete das Drachenturnier mit folgenden Tabellenplätzen: 1. TEC Darmstadt, 2. TG Worms, 3. MTV Kronberg und Platz 4 die TGS Vorwärts Frankfurt

Die **Mädchen C**, an diesem Tag die stärkste Gruppe mit 7 Mannschaften, beendeten den Turniertag mit den Platzierungen: 1. TG Frankenthal II, gefolgt vom TSV Schott Mainz, auf Platz 3 der HC Heidelberg, im Anschluss TG Worms II und I. Den Platz 6 belegte die TG Frankenthal I, gefolgt von TEC Darmstadt. Jeder Platz bei diesem Turnier erhielt einen Preis und die Mannschaften kehrten nach einem langen Tag Hallenvorbereitungsturnieren nach Hause zurück.

Am 22.10. traten die Altersklassen Knaben B, Mädchen B, Mädchen A, Knaben A gegeneinander an. Bei den **Knaben A** spielten 4 Mannschaften aus Frankenthal, Ludwigshafen und zweimal Worms im Prinzip jeder gegen jeden. Schnell wurde klar, dass die Gäste mit starken Mannschaften angereizt waren, denn



Frankenthal und Ludwigshafen konnten beide Mannschaften aus Worms schlagen. Im Endspiel bestritt man ein Spiel auf Augenhöhe, in dem nach der regulären Spielzeit noch kein Sieger feststand. Um endgültig einen Sieger zu bestimmen, ging es in ein spannendes Siebenmeterschießen, welches die TG Frankenthal mit 2:1 für sich entscheiden konnte.

Auch bei den **Knaben B** wurde hart um den Sieg gekämpft. In dieser Altersklasse reisten Mannschaften aus Mannheim, Frankenthal und Heidelberg an. In zwei unterschiedlichen Gruppen spielten jeweils drei Teams um den Einzug ins Finale. Worms selber konnte leider in der Gruppe nicht überzeugen und wurde letzter nach Mannheim und Frankenthal II. Ins Finale zogen dann die Teams aus Mannheim und Frankenthal I, wobei in einem knappen Endspiel TSV Mannheim den Turniersieg holen konnte. Worms selber gewann

das Spiel um Platz 5 und 6 und beendete das Turnier auf Platz 5.

Zeitgleich spielten auch die **Mädchen A**, bei denen Mannschaften aus Erfstadt, Heidelberg, Darmstadt und Homburg angereist waren. Mit nur fünf Teams wurde wieder jeder gegen jeden gespielt und Worms konnte sich einen guten 3. Platz erkämpfen. Leider wurden die von weit angereisten Gäste aus Erfstadt nur 5ter, spielten aber einige gute Runden, die leider knapp verloren wurden. An der Spitze waren Homburg und Darmstadt, die um den ersten Platz kämpften, wobei Darmstadt leider den Kürzeren zog und Homburg somit gewann.

Am Ende des Tages blieben noch die **Mädchen B**, die mit acht Teams die größte Gruppe stellten. Das Endspiel des Tages bestritten Worms und Homburg. Bis kurz vor Schluss führte

Worms in der Partie, doch Homburg konnte in der letzten Minute den Ausgleichstreffer erzielen und dadurch ein Penalty schießen er-

zwingen. Doch die Wormser Mädels blieben cool und holten sich mit 4:2 den verdienten Turniersieg.



**WAS WIR SPÄTER
WERDEN WOLLEN?
OLYMPIASIEGER
FÜR DEUTSCHLAND.**

Aus Talenten werden Vorbilder in der Deutschen Olympiamannschaft.
Sportdeutschland begleitet Euch während Eurer gesamten sportlichen Karriere.

WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND

DSB

sportdeutschland.de
facebook/sportdeutschland
#sportdeutschland

© 2018 DS

2. Mixed-Turnier 2017

Am 30. September 2017 fand bei wunderschönem Wetter das 2. Mixed-Turnier 2017 auf unserer Jahnwiese statt.

111 Teilnehmer starteten an diesem Tag zu einem fröhlichen Hockeyturnier. Gespielt wurde im Modus »Jeder-gegen-Jeden« mit einer durchweg positiven und angenehmen Stimmung. Um 16:30 Uhr endete das Turnier mit der gemeinsamen Siegerehrung auf der Terrasse am Clubheim.

Besonderer Dank gilt hier auch den vielen Helfern, Kuchen Spendern, Stadionsprecher Pascal Krämer und der Küchencrew, die mit ihrem Einsatz einen großen Beitrag zu diesem schönen Tag hatten, sowie Tobias Krafczyk der die ganze Organisation bewältigte und die Mannschaften zusammenstellen durfte.



Kreuzlahme beim Elternhockey-Festival in Mönchengladbach

48 Mannschaften aus Deutschland und Österreich feierten von 22. – 24. September 2017 die dritte Auflage des Elternhockey-Festivals.

Beim vom Deutschen Hockey Bund (DHB) organisierten Turnier waren etwas mehr als 500 Teilnehmer am Start. Nicht nur der sportliche Aspekt stand dabei im Mittelpunkt. Vor allem das Miteinander macht das immer beliebter werdende Elternhockey in der Regel aus. So war neben den Hockeyspielen auf vier Plätzen auch »drumherum« einiges geboten. Dazu gehörten neben einer Players-Night am Samstagabend ein ausgiebiges Fitness-Programm,



Yoga-Einheiten, Mini-Spiele und kostenlose Massagen für alle Teilnehmer. Besonders stolz waren die Veranstalter auf den Stand der ehemals als Deutsche Knochenmark-Spendertage bekannten DKMS, bei der es viele neue Registrierungen gab.

Die Kreuzlahmen waren als reine Elternmannschaft und mit nur einem Auswechselspieler nach Gladbach gereist. Eva Schubert musste kurzfristig noch absagen. Daher können sich die Spielergebnisse sehen lassen. 2 Siege, 2 Niederlagen und 3 Unentschieden. Mit viel Kampf und gegenseitiger Unterstützung wurde die teilweise spielerische Überlegenheit der Gegner ausgeglichen. Mit etwas mehr Glück wäre eine bessere Platzierung möglich gewesen. Insgesamt stand jedoch der Spaß im Vordergrund. Das Wochenende war ein absolutes Highlight für jeden Spieler.



Die Kreuzlahmen spielten mit: Achim Grüll (Tor), Christiane Grüll, Christine Löw, Daniel Nultsch, Wolfgang Schäfer, Andreas Koenen und Jürgen Fuchs



1. Herren – Oberliga

So. 21.01.2018 – 12:00	TG Worms I	HTC Neunkirchen I
Sa. 03.02.2018 – 17:00	TG Worms I	TSG Neustadt I
So. 11.02.2018 – 13:00	TG Worms I	HC Speyer I

2. Herren – 4. Verbandsliga

So. 04.03.2018 – 10:00 – 14:00	Spieltag bei der TG Worms III	
---------------------------------------	-------------------------------	--

Damen – Oberliga

So. 21.01.2018 – 10:00	TG Worms	TFC Ludwigshafen I
Sa. 03.02.2018 – 15:00	TG Worms	TSV Schott Mainz II
So. 11.02.2018 – 11:00	TG Worms	HC Speyer I

Jugend – Mädchen C

Sa. 03.03.2018 – 12:30	Spieltag bei der TG Worms	
-------------------------------	---------------------------	--

Jugend – Knaben C

Sa. 03.03.2018 – 12:30	Spieltag bei der TG Worms	
-------------------------------	---------------------------	--

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, denn ihre Anzeigen ermöglichen das Erscheinen des Jahnrufs.



Hallenspektakel der TGW Leichtathleten

BIZ-Halle proppenvoll. Bereits vor dem traditionsreichen TGW-Hallensportfest freute man sich beim Veranstalter über die Großzahl an gemeldeten Teilnehmern. Fast alle Leichtathletikvereine aus der direkten Nachbarschaft hatten gemeldet so dass über 160 Nachwuchssportler am Sonntag in der Wormser BIZ-Halle ihr Können zeigten. Auf Grund der vielen Teilnehmer kam es zwar zu zeitlichen Verzögerungen am Ende des Wettkampfes aber Abteilungsleiter, Felix Gerbig, zeigte sich trotzdem begeistert.

„Es gibt sicher viele negative Gründe für Verschiebungen im Zeitplan aber zu viele Athleten- und Athletinnen gehören sicher nicht dazu. Wir ernten nun die Früchte für die gut organisierten Wettkämpfe in den vergangenen Jahren. Es gibt Pokale für alle Sieger der Einzelwettbewerbe und die Wettkämpfe können u.a. durch die neue Zeitmeßanlage reibungsfrei durchgeführt werden. Dies hat sich herumgesprochen und Vereine kommen

nach einigen Jahren Auszeit wieder sehr gerne zu unseren Wettkämpfen.“ Erwartungsgemäß erfolgreich war aus Wormser Sicht **Sina Kamerschmitt** (W14). Das Nachwuchstalente, das inzwischen bei Fabian Weiland trainiert, gewann sowohl den 50 m-Lauf (7,11 sec), den Weitsprung (5,03 m), das Kugelstoßen (9,28 m) als auch den Hochsprung (1,44 m). Ihre Trainingskameradin, **Elena Stohner**, musste sich in allen Disziplinen knapp geschlagen geben.

Einen weiteren vierfach Erfolg aus TGW-Sicht feierte **Marius Weigang** in der Altersklasse M13. Dreimal in die Siegerliste konnte sich Aaron Prior (M12) eintragen. Zudem konnte sich mit **Alina Rudlof** (W8) eine weitere TGWlerin zweimal zu den Siegern zählen.

Die beste Einzelleistung des Tages erzielten bei den Mädchen Franziska Sutter (TSG Haßloch) mit 1,57 m im Hochsprung der W15, sowie Aaron Sanis (TSV Schott Mainz) mit 4,16 m im Weitsprung der Altersklasse M9.





Trainingsgruppe U10 Leichtathletik mit Trainerin Silvia Bloedorn

Zwei TGWler in Deutscher Bestenliste

Zwei Sprinter der TGW-Leichtathletikabteilung haben es 2017 in die Deutsche Bestenliste geschafft.

Sina Kammerschmitt belegt in der nun durch den Deutschen Leichtathletik Verband veröffentlichten Bestenliste Platz 22. Mit ihrer Zeit

von 12,72 sec., erzielt am 27. Mai in Gau-Algesheim, ist die 14jährige auch gleichzeitig die schnellste Rheinland-Pfälzerin ihres Alters. **Jonas Stahl** konnte sich gleich zweimal in der DLV-Bestenliste verewigen. Platz 41 über 100 m (11,11 sec.) und Platz 33 über 200 m 22,63 sec. sind ebenfalls Rheinland-Pfälzische Bestwerte.

Großzügige Spende für Neuanschaffungen

Eine sehr erfreuliche Nachricht erreichte die TGW-Leichtathleten zum Jahresende. Die Abteilung erhielt eine großzügige Spende durch die 2016 gegründete »Egon und Marianne Bock Stiftung«. Diese Stiftung wurde mit dem Ziel gegründet die Kinder- und Jugendabteilungen Wormser Sportvereine

insbesondere die Jugend der TGW-Leichtathleten zu fördern. Die Spende von 2000,- € wird zur Neuanschaffung von Trainingsgeräten wie Startblöcke und Speere genutzt. Die Abteilung bedankt sich vielmals beim Stiftungsrat und freut sich über die weitere Zusammenarbeit.

TANZEN



Single-Tanz-Treff genüsslich...

...da lassen wir es uns gut gehen!

Nachdem wir unser Tanz-Programm am Dienstag Mittag absolviert hatten, kam spontan die Idee auf, den letzten warmen Som-

merstag zu nutzen, und uns bei einem leckeren Eis in die Sonne zu setzen. Wer viel schafft, darf sich auch was gönnen!



Danke, Walther!

Das muss mal gesagt werden für die prompte Erfüllung eines Wunsches!

Seit Ende Mai die neue Gruppe »Tänze im Sitzen« gestartet ist, hatte ich eine echtes Problem, die Stühle in den Gymnastikraum zu bringen, da ein geeignetes Transportmittel fehlte. Das ging immer nur mit viel fremder Hilfe und war wirklich beschwerlich! Bei einer Veranstaltung ist mir ein Rollbrett aufgefallen, auf das Stühle gestapelt waren und so überall hin gefahren werden konnten.

Das war es! Also **Walther Scharfenberger** angerufen – es war schon Ferienzeit – und ihm das Ding am Telefon beschrieben. Und was soll ich sagen: In der nächsten Woche standen die Stühle auf dem Rollbrett! Der Freudensprung, den ich gemacht habe, war sehenswert. So stelle ich mir eine fruchtbare Zusammenarbeit vor! Danke!



Orientalischer Tanz

Tanzen macht Spaß, hält gesund und vor allem jung. Alter spielt keine Rolle.



Geradezu spielerisch trainieren wir die Muskeln des ganzen Körpers und erhalten eine schöne, aufrechte Haltung.

Das Erlernen der Bewegungen erfolgt Schritt für Schritt und das Erinnern der Bewegungsfolgen ist gleichzeitig ein gutes Gedächtnistraining.

Die Vielfältigkeit des Tanzes mit Accessoires wie Tamburin, Schleier, Zimbeln, weitschwingende m Rock und hübschen Hüfttüchern, wie auch die Exotik der indischen Variante mit Wurzeln aus dem Tempeltanz tragen zu einer besonderen Inspiration bei.

Auch 2018 bietet die TGW wieder Workshops und Kurse an.

Leitung: Inge Jäger

Sportlehrerin mit langjähriger Erfahrung in Schule und Verein. Private Fortbildung im Orientalischen Tanz durch regelmäßigen Unterricht seit über 10 Jahren bei Naima (Donna Lavergne) und zusätzlichen Workshops und Bühnenauftritten.

Mitzubringen sind bequeme Tanzkleidung, Schlappchen, am besten mit Ledersohlen.

Bei Interesse bitte anmelden: TGW-Geschäftsstelle · Tel. 06142 25717

TURNEN



Herbstausflug der Freitagsturner an die Mosel

Nach den Ausflügen in verschiedene Regionen haben sich die Freitagsturner in diesem Jahr für die Mosel entschieden.

14 Ehepaare trafen sich nach der Anreise in Treis-Karden am gebuchten Hotel. Erstes Ziel war die Burg Eltz. Ein Teil der Gruppe bevorzugte den anspruchsvollen Moselsteig, während der andere Teil mit den Autos bis zum Parkplatz vor der Burg anreiste. Von hier aus gibt es einen Shuttlebus bis zur Burg. Nach dem Picknick nahmen wir gemeinsam an der Burg-Führung teil. Die imposante Burg wurde nie zerstört und befindet sich in Privatbesitz. Sie war früher auf dem 500 Mark-Schein abgebildet. Am Eltzbach entlang ging es zurück bis Moselkern. Die Wanderer wurden von dort wegen Einbruch der Dunkelheit mit den Autos abgeholt. Nach Sauna und gemütlichem Abendessen ging der erste Tag zu Ende.

Am zweiten Tag fuhren wir mit dem Schiff nach Cochem. In der Historischen Senfmühle wurde uns gezeigt, wie Senf auf schonende Weise hergestellt wird. Je nach Wunsch konnten die Teilnehmer nach einem Bummel durch die Stadt zur Reichsburg aufsteigen oder

mit dem Mosel-Wein-Express eine Cochem-Rundfahrt machen. Am späten Nachmittag brachte uns das Schiff wieder zurück nach Karden. Mit einem Gourmet-Abendessen wurden wir vom Hotel verwöhnt. Den Abend ließen wir gemütlich mit lustigen Geschichten und Sketchen ausklingen.

Nach allgemeiner Zufriedenheit wurde die Heimreise angetreten. Über die vielen Moselschleifen stromaufwärts war Beilstein erster Zwischenstopp. Beilstein ist ein idyllischer, märchenhafter Ort mit der Burgruine Metternich und der Pilgerstätte die Klosterkirche mit der „Wunderbaren Schwarzen Madonna“.

Bernkastel-Kues war schließlich der letzte gemeinsame Treffpunkt. Je nach Verlangen konnte ein kleiner Rundgang mit Einkehr unternommen werden. Bei schönem Wetter haben wir die Heimreise angetreten, mit dem Wunsch im nächsten Jahr wieder einen gemeinsamen Ausflug zu machen.



**DELEGIERTE ZUR 14. ORDENTLICHEN
DELEGIERTENVERSAMMLUNG AM 10. JUNI 1992**

Stimmberechtigte Delegierte		159 Stimmen	
Gf. Vorstand	6 Stimmen	anwesend mit	6 Stimmen
Gesamtvorstand	22 Stimmen	anwesend mit	20 Stimmen
Ehrenmitglieder	3 Stimmen	anwesend mit	3 Stimmen
Kassenprüfer	10 Stimmen	anwesend mit	1 Stimme
Badminton	6 Stimmen	anwesend mit	2 Stimmen
Baseball	5 Stimmen	anwesend mit	4 Stimmen
Basketball	6 Stimmen	anwesend mit	5 Stimmen
Boxen	7 Stimmen	anwesend mit	6 Stimmen
Eissport	4 Stimmen	anwesend mit	3 Stimmen
Faustball	4 Stimmen	anwesend mit	2 Stimmen
Fechten	4 Stimmen	anwesend mit	3 Stimmen
Hockey	11 Stimmen	anwesend mit	11 Stimmen
Karate	5 Stimmen	anwesend mit	1 Stimme
Leichtathletik	11 Stimmen	anwesend mit	9 Stimmen
Ski	4 Stimmen	anwesend mit	4 Stimmen
Tischtennis	4 Stimmen	anwesend mit	4 Stimmen
Turnen	38 Stimmen	anwesend mit	30 Stimmen
Volleyball	5 Stimmen	anwesend mit	3 Stimmen
Wandern	4 Stimmen	anwesend mit	- Stimmen
Delegierte insgesamt	159 Stimmen	anwesend mit	117 Stimmen

Kunsthandlung

Steuer

Fußgängerzone - Kämmererstraße 41
Tel.: (0 62 41) 2 38 90
www.kunsthandlung-steuer.de

Einrahmungen
Grafik
ART-Shop
Gemälde



der Ehrenmitglieder, 10 Stimmen der Kassenprüfer, 118 Stimmen der Abteilungen = 159 Stimmen insgesamt

Anwesend waren 117 Delegierte. Die Anwesenheitslisten liegen dem Originalprotokoll bei.

Um 20.15 Uhr eröffnete die Vorsitzende Ruth Frey die Versammlung und begrüßte die Delegierten – insbesondere den Ehrenvorsitzenden H.W. Hofmann und die Vertreter der Wormser Presse – sehr herzlich.

Gegen die Form der Einladung wurden keine Einwände erhoben. Die Versammlung war damit einverstanden, daß die Delegiertenversammlung auf Tonband aufgezeichnet wurde.

TOP 2

Das Protokoll der 13. ordentlichen Delegiertenversammlung wurde einstimmig gebilligt.

TOP 3

Der Ehrenvorsitzende H. W. Hofmann nahm die Totenehrung vor und gedachte der Mitglieder, die uns im abgelaufenen Delegiertenjahr für immer verlassen haben. Aus unserer Mitte wurden abgerufen:

Frau Margret Diehl, Herr Wilhelm Noll, Frau Wilhelmine Stockhausen, Herr Dr. Günter Mattern, Herr Peter Höbel, Herr Dr. Berthold Schwab, Herr Willi Schlösser, Herr Ernst A. Diehl, Frau Anita Aichert, Herr Karl Heinz Weißmann, Herr Josef Stockhausen, Frau Gretel Kuhn, Herr Hans Emrich

Der Ehrenvorsitzende widmete besondere Worte des Dankes den verstorbenen Ehrenmitgliedern Wilhelm Noll und Hans Emrich, die fast lebenslang der TGW in Treue verbunden waren und das Bild des Vereines entscheidend mitprägten.

TOP 4

Aus der Versammlung wurde als Versammlungsleiter für die Entlastung des Vorstandes Sportkamerad Holl von der Tischtennisabteilung vorgeschlagen. Es folgten keine weiteren Vorschläge. Herr Holl wurde einstimmig gewählt.

TOP 11 (vorgezogen)

Dem Antrag des Gesamtvorstandes auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gemäß § 5 Punkt 3 der Satzung an Frau Irmgard Theurich wurde unter Beifall der Delegierten einstimmig entsprochen. Ehrenvorsitzender H.W. Hofmann nahm

diese seltene Ehrung vor. Frau Theurich hat sich in ungewöhnlich hohem Maße für der Breiten- und Freizeitsport, aber ganz besonders für den Leistungssport im Mädchen- und Frauenturnen verantwortlich eingesetzt.

TOP 5

5.1 Den Jahresbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr erstattete die Vorsitzende Ruth Frey.

Die Vorsitzende stellte mit Dankbarkeit fest, daß es ein gutes, aber sehr arbeitssames Jahr für die TGW gewesen ist. Sie dankte allen dafür, die durch ihre Mitarbeit und ihr Engagement mithalfen, dieses sich in allen Bereichen niederschlagende gute Resultat zu erreichen. Sie wies darauf hin, daß auch die TGW – ob sie will oder nicht – durch die Aufwertung des Gesundheitsbewußtseins bei weiten Bevölkerungsschichten vor neue und schwierige Aufgaben gestellt wird, wenn sie weiterhin als kompetenter Partner der Wormser Bürger in Sachen Sport gelten will.

So wird die TGW neben dem ehrenamtlichen Abteilungsbetrieb zunehmend einen vom Hauptverein betreuten Sektor aufbauen, der den Bedarf im Gesundheits-, Breiten- und Freizeitsportbereich sowie in der Seniorenarbeit abdeckt und der kompetent von unserer Oberturn- und Sportwartin Frau Ursula Karlin und der Sportlehrerin Frau Widrat betreut wird.

Der neue Hochstand unserer Mitgliederentwicklung zum Jahresende ist eine Bestätigung der aktuellen Vereinspolitik – per 1.1.1992 zählte die TGW 3.605 Mitglieder – wir haben also in den letzten vier Jahren rund 600 Neuaufnahmen zu verzeichnen.

Der Geschäftsbetrieb im Berichtsjahr verlief reibungslos. Die Zusammenarbeit im Gesamtvorstand war harmonisch und fruchtbar. Mit der zum 1.5.92 vorgenommenen Neubesetzung unserer Geschäftsstelle (hier amtiert jetzt Frau Elfriede Weinheimer) ist die TGW jetzt auch in den Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 16–18 Uhr für Mitglieder und Interessentenanfragen bestens gerüstet.

Die TGW konnte Preise im Sportabzeichen-Vereinswettbewerb sowie beim LSB-Wettbewerb der besten Vereinszeitung erzielen.

Höhepunkte des sportlichen Geschehens waren einige von unseren agilen Abteilungen ausgerichtete Turniere, die unter allgemeiner Anerkennung über die Wormser Sportbühne gingen.

Nach langer Vorbereitung konnte die TGW im Angebot für Jugendliche über 14 Jahre eine Lücke schließen: Frau Antje Lösch und Herr Schweitzer betreuen eine „Freestyle-Dancing-Gruppe“, die großen Anklang findet.

Für unsere Jugend waren Ferienfreizeiten im Binger Wald und Wochenendzeltlager auf der Jahnwiese Höhepunkte.

Die Vorsitzende dankt allen Ämtern und Gremien, wie Stadtverwaltung und Landessportbund für Rat und Unterstützung – der besondere Dank aber gilt den engagierten Mitgliedern der TGW, die mit ihrem Einsatz dazu verhalfen, den Verein lebensfähig zu erhalten. Ein Sonderlob geht an Hausmeister Krawietz, der mit seinem fundierten handwerklichen Können mit Erfolg versucht, unsere Halle wieder in einen ansehnlichen Zustand zu versetzen (Eingangsbereich bis zum Clubraum, Herstellung des Büros und Sitzungszimmers im 2. Stock, Schleifen und Versiegeln des Parkettbodens u.a.m.)

Am Ende ihres Berichtes erinnerte die Vorsitzende in eindringlichen Worten an die stete Bereitschaft der TGW und ihrer Jahnturnhalle, in Worms stattfindende Veranstaltungen jeglicher Art und zu allen Zeiten durchzuziehen, ohne Murren immer präsent zu sein und diese zusätzliche Arbeit zum Sportbetrieb zu bewältigen. Sie hofft, daß die berechtigten Wünsche unseres Sportvereins nicht ungehört bei den Stadtvätern verhallen und der Erhalt auch der TGW-Sportstätten als dringlich angesehen wird.

5.2 Die Schatzmeisterin Renate Michels erläuterte anhand des schriftlichen Kassenberichtes für das Rechnungsjahr 1991 die Finanzlage der TURNGEMEINDE (der schriftliche Bericht ist wesentlicher Bestandteil des Originalprotokolls).

Der für das Berichtsjahr 1991 genehmigte Haushaltsvoranschlag war in Einnahmen und Ausgaben mit 488.500.– DM ausgeglichen. Wie schon in den vergangenen Jahren, ist es 1991 wieder gelungen, einen Überschuß in Höhe von 31.763,53 DM auszuweisen. Im Verwaltungshaushalt wurden 2.171.582,61 DM eingenommen und 2.132.338,46 DM ausgegeben. Hierbei entstand ein Überschuß von 39.244,15 DM. Im Vermögenshaushalt wurden 19.523,38 DM eingenommen und 27.004.– DM ausgegeben. Hier entstand ein Fehlbetrag von 7.480,62 DM. Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt ergeben zusammen ein Plus von 31.763,53 DM.

Die Schatzmeisterin dankte allen, die im Bereich des Kassen- und Rechnungswesens sowie im Wirtschaftsausschuß die TGW ehrenamtlich unterstützen.

5.3 Die Kassenprüfungsberichte lagen schriftlich vor. Sportkamerad Holl hat die Zusammenfassung der Prüfungsberichte und die Berichte über die Prüfung der Haupt- und Wirtschaftskasse vorgetragen. Es wurde eine einwandfreie Kassenführung bestätigt und die Entlastung empfohlen.

5.4 Herr Kohn von der Leichtathletikabteilung meldete sich zu Wort und dankte der Schatzmeisterin für die geleistete Arbeit

TOP 6

Der Jahresbericht und die Rechnungslegung wurden durch Abstimmung der Delegierten einstimmig angenommen.

TOP 7

Sportkamerad Holl als Versammlungsleiter für die Entlastung des Vorstandes stellte die Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin zur Abstimmung. Sie erfolgte einstimmig.

Sportkamerad Holl dankte dem Vorstand und allen Mitarbeitern im Namen der Delegierten sehr herzlich für die geleistete Arbeit und wünschte dem Team weiterhin viel Erfolg.

TOP 8

Der Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 1992 wurde von Frau Karin Seidl vorgetragen.

Der Haushaltsplan schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 514.300,- DM ausgeglichen ab. Die wesentlichen Etatansätze wurden den Delegierten vorgetragen und erläutert.

Der Haushaltsplan wurde in der vorgetragenen Form von den Delegierten einstimmig angenommen (der Haushaltsplan liegt dem Originalprotokoll bei).

TOP 9

Die Vorsitzende erläutert die Beitragssituation und berichtet, daß der Gesamtvorstand nach eingehender Diskussion in diesem Jahr von einer Erhöhung Abstand genommen hat, dies aber für das nächste Jahr ins Auge faßt.

TOP 10

Herr Lösch berichtet, daß die Ressortleiter für Öffentlichkeitsarbeit (Herr Hans-Joachim Schmahl nach 20jähriger Tätigkeit). und für Wirtschaftsbetriebe (Herr Horst Friedrich möchte sich zukünftig der Computerarbeit widmen) ihr Amt zur Verfügung stellen.

Herr Lösch dankt beiden Herren eingehend für ihre geleistete Arbeit für die TGW. Als Nachfolger von Herrn Schmahl wird sein langjähriger Mitarbeiter, Herr Herbert Laut, einstimmig gewählt. Als Mitarbeiterin wird Frau Cynthia Bongibault gewählt.

Frau Karin Seidl wird einstimmig zur Ressortleiterin für Wirtschaftsbetriebe gewählt.

Das Amt „Ressort Verwaltung“ bleibt verwaist, bis ein Nachfolger gefunden wird.

TOP 11

An den Vorstand wurden seitens der Delegierten keine Anfragen gerichtet.

Zum Schluß der 14. Delegiertenversammlung dankt die Vorsitzende allen Mitgliedern für Mitarbeit, Engagement und Treue zur TGW, den Delegierten für den in harmonischer Atmosphäre verbrachten Abend und schließt um 21.00 Uhr – eine Rekordzeit – die 14. ordentliche Delegiertenzusammenkunft der TGW-Mitglieder.

Versammlungsleitung
Walter Lösch
Stellv. Vorsitzender

Protokollführung
Ruth Frey
Vorsitzende



Getränke-
Großhandel

Valentin Eich

oHG · WORMS
Gaustraße 26 · Ruf 4 32 83

Protokoll der Jahreshauptversammlung 1967

1. Begrüßung

Der 2. Vorsitzende, Tbr. Wilhelm Noll, eröffnete am 24. Febr. um 20.15 Uhr die ordentliche Jahreshauptversammlung. Auf Befragen ergaben sich keine Einwendungen gegen die Tagesordnung. Der 1. Vorsitzende teilte mit, daß der Punkt 10a) der Tagesordnung entfallen kann, da eine Neufassung des § 8 der Satzung nach Auskunft unseres jur. Beirates nicht erforderlich ist. Tbr. Noll entbot allen Anwesenden einen herzlichen Willkommensgruß. Nach der Anwesenheitsliste wurden 80 stimmberechtigte Mitglieder festgestellt.

Alle Teilnehmer an der Versammlung gedachten der verstorbenen Mitglieder, Paul Melzer, Frau Maria Halkenhäuser, Fritz Rücker, Georg Eber, Heinrich Beth, Dr. Friedrich M. Illert, Willy Baltz, Dr. Gustav Deggau, Philipp Schäfer, Paul Eckhardt, Fritz Schröder, Karl Seyb, Gustav Frank, Jakob Kapp und Hans Hartmetz, während das Lied „Vom guten Kameraden“ gespielt wurde.

2. Protokollverlesung der Hauptversammlung 1966

Das Wort nahm der 1. Vorsitzende, Tbr. Nikolaus Doerr, als Versammlungsleiter. Er bat von einer vollständigen Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung abzusehen. Mit diesem Vorschlag war die Versammlung einverstanden. Der 1. Kassenwart, Tbr. Herbert W. Hofmann, verlas nun die wesentlichen Punkte des Protokolls der Jahreshauptversammlung 1966. Gegen die Abfassung ergaben sich keine Einwendungen.

3. Der Jahresbericht

Der 1. Vorsitzende erstattete den Jahresbericht und erwähnte zu Beginn seiner Ausführungen, daß sich das Hauptaugenmerk auf unsere 120-Jahrfeier gerichtet hatte. Der Vorstand war der

Meinung gewesen, auf Festschrift, akademische Feier usw. aus Anlaß der 120-Jahrfeier verzichten zu sollen und an deren Stelle eine Turnschau im wiedereröffneten Festhaus durchzuführen. Dabei wurde bewußt auf den Charakter einer Turnschau mit zu diesem Zweck speziell einstudierten Übungen eingegangen, um eine gedrängte Übersicht über den Inhalt der Übungsstunden zu geben. Es freute uns besonders, daß alle Abteilungen, deren Sportart eine Beteiligung zuließ, mitgewirkt haben. — Das Jahr 1966 hat der TGW und ihren Abteilungen sehr schöne Erfolge gebracht. Auf diese Erfolge im einzelnen einzugehen, kann nicht Aufgabe dieses Jahresberichtes sein. Das stetige Ansteigen unserer Mitgliederzahl — wir lagen am 1. 1. 1967 bei 2288 — beweist, daß der Einsatz der Turnwarte und Übungsleiter erfolgreich war. Die dem Vorstand des Hauptvereins und den einzelnen Abteilungen entstandene zusätzliche Arbeit wurde gerne geleistet. — Auch im vergangenen Jahre waren wir gezwungen, neben unserer Jahnturnhalle noch sechs städtische oder staatliche Turnhallen zu mieten. Durch diese Dezentralisation



war es uns dank der Einsatzfreudigkeit unserer Turnwarte und Übungsleiter möglich, eine weitere Steigerung unserer Breitenarbeit zu erreichen. Über 40 000 Üben in über 1200 Übungs-Doppelstunden zeugten für die Arbeit im Dienste der Volksgesundheit. Auch auf dem Gebiete der Spitzenleistungen können unsere Abteilungen auf schöne Erfolge im Jahre 1966 verweisen. Die errungenen Meisterschaften und Erfolge der Abteilungen wurden gewürdigt. — Unser Wirtschaftsausschuß hatte es besonders schwer, da die Freudigkeit zu ehrenamtlicher Mitarbeit immer seltener wird. — In der Halle wurden folgende Arbeiten ausgeführt: Umstellung der Heizung von Koks auf Öl, Einbau eines neuen Heizungskessels, Neuanstrich des Treppenhauses und teilweiser Neuanstrich der Kellerdecke. Auf der Jahnwiese konnten wir durch die Arbeiten an der Schnellstraße L 523 keine Verbesserungen durchführen. Es konnte auch nicht ausbleiben, daß bei der Weg-

nahme von ca. 200 m der Einfriedigung und Errichtung einer Stützmauer erhebliche Schäden auf dem Spielfeld und auf der Laufbahn durch Unbefugte entstanden sind. — Als Facit können wir feststellen, daß das Jahr für unsere Turngemeinde erfolgreich war. Wie steht es mit 1967? Es gilt zunächst die finanzielle Grundlage für unsere Arbeit zu verbreitern. Einer der Punkte der Tagesordnung wird sich damit befassen. Dringend notwendig ist die Erneuerung des Fußbodens unserer Halle. Danach gilt es die Heizung der Jahnturnhalle von Dampf auf Warmwasser umzustellen. Weiter steht die Erneuerung und Erweiterung unserer Toiletten-, Dusch- und Garderoberräume an. Diese Verbesserungen sind unbedingt notwendig. Auch auf der Jahnwiese müssen die entstandenen Schäden behoben werden. Zur Durchführung der Arbeit ist es notwendig, daß finanzielle Opfer gebracht werden. Der 1. Vorsitzende rief dazu auf, ein Beispiel dafür zu geben, daß Initiative

**GOLDMÜNZEN
GOLDMEDAILLEN
GOLDBARREN**

sind

wertvolle Weihnachtsgeschenke

Wir halten eine große Auswahl bereit und beraten Sie fachmännisch.



WORMSER VOLKSBANK

Karmeliterstraße 6

Fernruf 63 45

Zweigstellen: Worms, am Neumarkt
Worms, Friedrich-Ebert-Straße/Dirolfstraße
Abenheim, Alsheim, Gimsheim, Hofheim,
Monsheim, Pfeddersheim

und Einsatz auch in den heutigen schwierigen Zeiten nicht nachlassen und daß uns für unsere deutsche Jugend und ihre Gesunderhaltung kein Opfer zu groß ist.

4. Bericht über das Rechnungswesen (Kassenbericht) und Bericht über die Mitgliederbewegung

Der 1. Kassenwart, Tbr. Herbert W. Hofmann, gliederte seine Berichte in die Teile „Hauptkasse“ — „Beitragswesen“ — „Wirtschaftskasse“ und dankte zunächst allen, die ihn bei der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt haben. Er nannte das Ehepaar Sackreuther (Beitragskassierung), Tbr. W. Lambrich (Eigene Veranstaltungen), Fr. Liesel König, Fr. Helene König, Frau Lehmann (schriftliche Arbeiten der Hauptkasse), den Wirtschaftsausschuß mit Tbr. Muth, Tbr. Hüter und Frau, Tbr. Ballas und Tbr. Fendel. — Das Volumen des Jahresabschlusses ist auch im Jahre 1966 wieder gestiegen.

Es ergibt sich ein tatsächlicher Fehlbetrag von DM 14 592,85 per 31. Dezember 1966.

Ges.-Verbindl. am 31. 12. 66 DM 30 972,22
Die Verbindlichkeiten haben gegenüber dem Vorjahr um DM 2 195,32 abgenommen.

Die Mitgliederbewegung zeigt folgendes Bild:

Am 1. 1. 66	2 105
+ Zugänge	623
	2 728
./i. Austritte	440

am 31. 12. 66 2 288 u. 74 auswärt. Mitglied.
Dies bedeutet einen Mitgliederzuwachs von 183 gegenüber dem Vorjahr.

Abschließend erwähnte der 1. Kassenwart, daß unser Beitragsrückstand aus 1966 DM 7,50 beträgt. Dieser Betrag ist uneinbringlich. Darüber hinaus bestehen noch Beitragsforderungen, die nur auf dem Wege des gerichtlichen Mahnverfahrens beizutreiben sind. Es handelt sich um Beiträge von Mitgliedern, die

während des Geschäftsjahres ausgetreten sind, ohne die Kündigungsfrist einzuhalten und trotz mehrfacher Aufforderung die Zahlung verweigert haben.

Die Wirtschaftskasse hat erwartungsgemäß einen weiteren Umsatzrückgang zu verzeichnen. Auch der Roherlös aus der Saalmiete ist zurückgegangen. Es wurde weiter berichtet, daß die Personalprobleme nur schwierig zu lösen waren. Es werden weiterhin jüngere ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht.

Der 1. Kassenwart stellte seine Ausführungen zur Aussprache und teilte mit, daß der Jahresabschluß zur Einsichtnahme ausliegt. Der 1. Vorsitzende dankte dem 1. Kassenwart für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr. Der Versammlungsleiter erwähnte an dieser Stelle, daß im Jahre 1966 13 Sitzungen des Vorstandes — drei Sitzungen des Geschf. Vorstandes — eine Sitzung des Bauausschusses und zwei Bes.-Fahrten — vier Sitzungen des Turnrates — eine Übungsleiterbesprechung stattgefunden haben.

5. Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1967

Der 1. Kassenwart Herbert W. Hofmann, legte der Versammlung den Haushaltsplan für 1967 vor, der nur mit Mühe ausgeglichen werden konnte. Es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, daß über die Ansätze hinaus keine Möglichkeiten mehr bestehen. Sodann wurden die einzelnen Positionen verlesen und besprochen. Es folgte die Annahme des Haushaltsplanes.

Der 1. Vorsitzende fragte nochmals, ob Wortmeldungen zu den Tagesordnungspunkten 3, 4, 5 vorliegen. Dies war nicht der Fall.

6. Berichte der Kassenprüfer und Entlastung der Kassenwarte

Der Versammlungsleiter teilte der Versammlung mit, daß der Kassenprüfer der Hauptkasse, Tbr. Fritz Heß, sich aus Gesundheitsgründen entschuldigt hat. Er hat den Prüfungsbericht schriftlich vorgelegt. Der Kassenprüfer der Wirt-

schaftskasse, Tbr. Albin Böhm, verlas den Prüfungsbericht der Kassenprüfer der Hauptkasse, Tbr. Fritz Heß und Tbr. Manfred W. Haas, und beantragte die Entlastung des 1. Kassenwartes. Tbr. Böhm berichtete über die zusammen mit Tbr. Heinrich Sattler durchgeführte Revision der Wirtschaftskasse und beantragte die Entlastung des Kassenwartes der Wirtschaftskasse, Tbr. Fritz Hüter.

Die Entlastung des 1. Kassenwartes und des Kassenwartes der Wirtschaftskasse erfolgte einstimmig bei Enthaltung der Beteiligten.

7. Entlastung des Gesamtvorstandes

Tbr. Georg Kammerer meldete sich zu Wort und dankte dem Gesamtvorstand für die geleistete Arbeit. Gleichzeitig stellte er den Antrag auf Entlastung. Diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen.

8. Wahlen

Der Versammlungsleiter leitete nunmehr zur Wahlhandlung über und teilte mit, daß die Wahl des 2. Vorsitzenden anstehe. Es wurde aus der Versammlung Tbr. Wilhelm Noll vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte ohne Gegenstimmen bei drei Enthaltungen.

Weiter war der 1. Kassenwart zu wählen. Der Vorsitzende brachte zur Kenntnis, daß sich der seitherige Kassenwart, Tbr. Herbert W. Hofmann, wenn auch mit einigen Einschränkungen, bereit erklärt habe, das Amt weiterzuführen. Die Wiederwahl erfolgte einstimmig.

Es waren noch folgende Ämter im Vorstand zu besetzen:

- 1. Schriftwartin: Fr. Leni Werlé
- Beisitzer: Dr. Willi Fändrich
- Beisitzer: Dr. Kurt Gramlich
- Beisitzer: Willi Schäfer
- Beisitzer: Willi Schäfer (einstimmige Wiederwahl),
- Beisitzer: Heinrich Eicher (einstimmige Wahl)

Damit war die Wahlhandlung abgeschlossen.

10. Anträge

Der 1. Vorsitzende als Versammlungsleiter bat nun die versammelten Mitglieder, den Punkt 9 der Tagesordnung nach dem Punkt 10 behandeln zu dürfen. Dagegen ergab sich kein Widerspruch. Der 2. Vorsitzende, Tbr. Wilhelm Noll, teilte mit, daß bei ihm fristgerecht ein Antrag des Vorstandes zur Jahreshauptversammlung zugewandelt sei. Der Antrag gliedere sich in zwei Absätze und habe folgenden Inhalt: Unter Bezugnahme auf den § 6 der Satzung schlägt der Vorstand der TGW der Jahreshauptversammlung vor, folgende Mitglieder zu Ehrenmitgliedern zu ernennen:

- a) Tbr. Georg Daum, Oberaudorf (früher Aktiver, Kampfrichter, Oberturnwart)
- b) Tbr. Jean Kern, Worms (früher Sportwart der Leichtathletik-Abteilung und Organisator)

Die Anträge wurden satzungsgemäß begründet. Die Ernennung erfolgte einstimmig.

9. Beschlußfassung über die Höhe der Beiträge im Rj. 1968 und Beschlußfassung über die Erhebung eines Sonderbeitrages zur Finanzierung von Baumaßnahmen

Der 1. Kassenwart verlas den Antrag des Vorstandes zur Erhebung einer Umlage zur Finanzierung von Baumaßnahmen und den Antrag zur Festsetzung des Beitrages für 1968. Der Antrag lautete: Gemäß § 5 der Satzung der TGW sollen

- a) ab 1. Januar 1968 folgende Beiträge festgesetzt werden (gegenüber 1967 unverändert):
 - DM 3,— mtl. Mitglieder üb. 18 Jahre
 - DM 1,50 mtl. Mitglieder bis 18 Jahre sowie Kleinkinder, Schüler, Lehrlinge und Studenten
 - DM 4,50 mtl. Familienbeitrag
 - DM 1,— mtl. auswärtige, inaktive Mitglieder
 - DM 2,— Eintrittsgeld für Erwachsene, Jugendliche, Schüler und Kinder

b) ab 1. April 1967 soll eine Umlage zur Finanzierung von Baumaßnahmen erhoben werden:

DM 1,— mtl. Mitglieder üb. 18 Jahre
DM 0,50 mtl Mitglieder bis 18 Jahre
sowie Kleinkinder, Schüler, Lehrlinge und Studenten

DM 1,50 mtl. Familienbeitrag

Die der Turngemeinde durch die Umlage zufließenden Mittel sollen zweckgebunden verwandt werden für:

1. Finanzierung eines Fußbodens in der Jahnturnhalle
2. Instandsetzung der Laufbahn und des Platzes auf der Jahnwiese
3. Bildung von Rücklagen zur Finanzierung von Maßnahmen zur Erstellung von Umkleide-, Garderobe-, Dusch- und Toilettenräumen und eines Geschäftszimmers.

Der Antrag wurde wie folgt begründet: Die Jahresabschlüsse der letzten Jahre haben gezeigt, daß die Turngemeinde die laufenden Ausgaben aus den Beitragseinnahmen und Spenden bestreiten kann. Rücklagen zur Finanzierung von Baumaßnahmen und Instandsetzungen konnten nicht gebildet werden. Wenn aber diese Vorhaben durchgeführt werden sollen, dann bleibt nur die Möglichkeit der Erhebung einer Umlage. Die Jahreshauptversammlung entscheidet darüber, ob die Jahnturnhalle im derzeitigen unzeitgemäßen Zustand verbleiben muß, oder ob sie zu einer modernen Turn- und Sporthalle umgestaltet werden soll.

Tbr. Noll legte der Versammlung die Kostenvoranschläge für die auszuführenden Arbeiten vor. Zunächst stellte er jedoch fest, daß Renovierungsarbeiten in der Jahnturnhalle durchgeführt werden müssen, um den hier Übenden die gleichen Möglichkeiten zu geben, wie in den gemieteten modernen Schulturnhallen. Er stellte besonders heraus, daß die „Standard-Abteilungen“ der Turngemeinde in fremden Hallen untergebracht sind und für die neu hinzugekommenen Abteilungen eine Verpflichtung besteht, für den zeitgemäßen Zu-

stand der Jahnturnhalle zu sorgen. Zahlenmaterial über die Arbeiten an der Dusch-, Umkleide-, Garderobe- und Toilettenanlage liegt noch nicht vor. Weiter stehen die Aufarbeitung des Spielfeldes auf der Jahnwiese sowie die Aufarbeitung der Laufbahnen an. Tbr. Noll betonte ausdrücklich, daß die hier vorgesehenen Arbeiten dringlich und unbedingt notwendig sind. Der 1. Vorsitzende erteilte nun dem 1. Kassenwart das Wort. Er nahm wie folgt Stellung: Wie bereits früher ausgeführt, ist der Haushaltsplan ausgeglichen. Irrendwelche Mittel zur Finanzierung von Baumaßnahmen bzw. zur Tilgung und Verzinsung von Darlehen sind nicht eingeplant. Auch die Wirtschaftskasse kann die Zins- und Tilgungsleistungen nicht übernehmen. Die Finanzierung der geplanten Maßnahmen ist nur über eine Umlage möglich — oder die Arbeiten können nicht durchgeführt werden.

Tbr. Schmahl: Es interessiert die Höhe der eingehenden Beträge, wenn die Erhebung einer Umlage beschlossen wird und wie lange die Laufzeit vorgesehen ist. Tbr. Doerr: Die Erhebung der Umlage soll bis zur nächsten Jahreshauptversammlung beschlossen werden. Er entwickelt sodann die Möglichkeiten zur Finanzierung der vorgesehenen Maßnahmen im Rahmen des „Goldenen Planes“. Aus der Umlage werden Einnahmen für neun Monate in Höhe von ca. DM 15 000,— erwartet. Aus den zu erwartenden Beträgen kann die Finanzierung der Fußbodenarbeiten in der Jahnturnhalle und die Arbeiten auf der Jahnwiese erfolgen. Tbr. Vetter: Er fragte zunächst, wenn wir nach einer Entscheidung gefragt werden, dann ist auch die Gegenfrage zu stellen, was bringt uns diese Entscheidung? Die Turngemeinde 1846 Worms strebt nach vorne. Sie geht im Bewußtsein ihrer Tradition nach modernen Gesichtspunkten nach vorne. Und moderne Gesichtspunkte, die sind damit verwurzelt, daß man auch diese Anlagen, die wir zur Verfügung stellen, auch zeitgemäß ausrustet. Alle unsere Mitglieder müssen mit ihrem Opfer dazu beitragen, daß

unser Verein das bleibt, was er in der Vergangenheit war, und was er in Zukunft sein soll. Diese Umlage, die wir erheben wollen, möchte ich als unseren Beitrag bezeichnen für das Weiterbestehen der TWG 1846. Er bat, dies bei der Abstimmung zu bedenken: „Wir haben hier eine große Verpflichtung, es geht vorwärts und nicht rückwärts und wir stagnieren auch nicht. Die Turngemeinde muß weiter kommen. Wir haben 2 400 Mitglieder. Wir werden mehr bekommen. Für diese Mitglieder müssen wir die Anlagen schaffen, die es ihnen ermöglichen, ihre Leibesübungen so auszuführen, wie es heute für die Hygiene vorausgesetzt wird.“

(Es entspann sich eine ausgiebige Debatte, wobei alle möglichen Gesichtspunkte angeführt wurden. Es kamen besonders die Mitglieder Ballas, Ewald, Noll, Hofmann, Theurich und Sackre-

ther zu Wort. Nach diesen Ausführungen meinte Turnbruder Dr. Gramlich: „Ich bin für Schluß der Debatte. Ich möchte darum bitten, daß wir zur Abstimmung kommen. Ich habe nur eins dazu zu sagen und möchte, daß Sie das bitte alle bedenken. Die Heimat der Turngemeinde Worms ist die Ludwigstraße mit der Jahnturnhalle und mit der Jahnwiese. Die sogenannten ausgelagerten Abteilungen sind wunderbar untergebracht, aber es stellt nichts anderes für uns als eine Notmaßnahme dar. Warum? Weil wir die Räume hier nicht zur Verfügung haben. Es dürfte auf die Dauer nicht so sein, daß wir Jahr für Jahr alle Turnhallen in der Stadt Worms belegen. Unser Vorstand macht sich Gedanken darüber, wie wir am besten und am erfolgreichsten die Turngemeinde Worms führen. Wer hat einen besseren Vorschlag zu machen als den,



Warmwasser schnell durch's Gasgerät



Hahn aufdrehen und genießen: Herrlich warmes Wasser. Gaswasserheizer und gasbeheizte Speichergeräte sorgen dafür, jederzeit, in beliebiger Menge. Und obendrein wirtschaftlich, denn die Gasflamme bietet Warmwasserkomfort zu erschwinglichen Preisen für alle, die Hygiene lieben.

Fachmännische Beratung durch

Stadtwerke Worms

Ausstellungsraum gegenüber dem Hauptbahnhof
Telefon 4441/42 Apparat 372

den wir von diesen Männern, die sich zur Verfügung gestellt haben, gefunden haben. Wer kann etwas Besseres dagegen setzen? Ich möchte nicht irgendwie an die alte Tradition, an den Idealismus von 1846 oder 1950 erinnern, möchte nicht etwa Opfersinn und Opfergemeinschaft und sonstwas ansprechen, garnicht. Die Zeiten haben sich gewandelt. Ich möchte nur darum bitten, heute Abend im Sinne unserer Sache des Turnens und des Sportes Gemeinsinn zu beweisen. Ich bitte um die Abstimmung.“

Es wird Schluß der Debatte beantragt, dagegen ergaben sich keine Einwendungen. Zwei Mitglieder enthielten sich der Stimme. Zu einem Antrag Tbr. Sackreuthers stellte Tbr. Vetter fest, daß der Antrag Sackreuther nicht fristgemäß eingereicht wurde. Zu diesem Antrag führte der Versammlungsleiter aus, daß Beitragserhöhungen immer unbeliebt sind. Bei anderen Vereinen konnte man die Feststellung machen, daß bei einem Mitgliederstand von 800 etwa 20 oder 25 Mitglieder ausgetreten sind, daß aber viel mehr eingetreten sind. Heute wird verlangt, daß moderne Übungsstätten zur Verfügung stehen. So wie früher kann es nicht bleiben. Wir haben im Jahre 1951 mit einem verschwindenden Kapital den Bau begonnen und haben Dank der Zähigkeit unseres Tbr. Adam Henn diesen Bau durchgezogen und er steht heute. Wenn Sie meinen, daß unsere Mitglieder nicht mitziehen, dann muß ich Ihnen sagen, daß ich optimistischer bin. Wenn jetzt vielleicht 150 Mitglieder aus-

treten, dann werden, wenn die Halle fertiggestellt ist und eine Duschanlage etc. eingebaut wurde, wieder 500 eintreten.

Es wurde darüber abgestimmt, ob der Antrag Sackreuther auf die Tagesordnung gesetzt werden soll. 5 ja — Mehrheit nein.

Nun wurde über den Antrag des Vorstandes zur Erhebung einer Umlage abgestimmt. 1 dagegen — 1 Enthaltung — 78 dafür.

Tbr. Doerr bat die anwesenden Mitglieder, nun für diesen Beschluß zu werben und die Mitglieder zu unterrichten.

Die Beiträge für 1968 bleiben in der seitherigen Höhe bestehen, das ergab der einstimmige Beschluß der Versammlung.

11. Verschiedenes

Tbr. Doerr bezog sich auf die Ausführungen von Tbr. Ballas wegen der vorgekommenen Sachbeschädigungen und stellte fest, daß wir nach der Satzung die Möglichkeit haben, solche Mitglieder auszuschließen und sie haftbar zu machen. Tbr. Ballas: Er fordert die Mitglieder auf, mit dafür zu sorgen, daß der Wirtschaftsausschuß jüngere Mitglieder zu ehrenamtlicher Tätigkeit zugeführt werden.

12. Schlußwort

Das Schlußwort sprach das Ehrenvorstandsmitglied Peter Hofmann. Mit einem kräftigen „Gut Heil!“ wurde die ordentliche Jahreshauptversammlung um 23.12 Uhr geschlossen.

Familiennachrichten

Unsere herzlichsten Glückwünsche zur Vermählung am 22. September 1967 Herrn Johannes Lauderbach und Frau Ingrid geb. Wolf;

zur Vermählung am 1. Oktober 1967 Herrn Manfred Gierlich und Frau Ines geb. Pfeiffer;

zur Verlobung am 23. September 1967 Fräulein Ulrike Jung und Herrn Eberhard Stephan;

zur Verlobung am 21. Oktober 1967 Fräulein Erika Dworak und Herrn Olaf Hasselmann.

Geburtstage

in den Monaten Dezember 1967 und Januar 1968

94 Jahre, 31. Dez.: Heinrich Schaab, Osthofen, Karl-Mierendorf-Str. 18

85 Jahre, 23. Dezember: Peter Müller, 6 Frankfurt/Main-Süd, Unter den Platanen 4

82 Jahre, 26. Dezember: Luise Schill, 6522 Osthofen, Ludwig-Schwamb-Straße 7

81 Jahre, 31. Dez.: Gretel Biederstedt, 2 Hamburg 39, Sierichstr. 170

79 Jahre, 12. Dezember: Emil Grunwald, Engelmannstraße 2

71 Jahre, 22. Dezember: Wilhelm Reis, 4 Düsseldorf, Prinz-Gg.-Str. 45

*

84 Jahre, 1. Januar: Peter Freund, 69 Heidelberg-Schlierbach, Am Schlierbachhang 45

81 Jahre, 25. Januar: Ernst J. Wetzel, 6526 Alsheim

76 Jahre, 24. Januar: Georg Daum, 8203 Oberaudorf am Inn, Erlenaustraße 5

74 Jahre, 11. Januar: Willi Fröhling, Paul-Gerhard-Straße 1

73 Jahre, 30. Jan.: Johann Schambach, Benediktinerstraße 36

65 Jahre, 29. Januar: Wilhelm Schenk, Dominikanerstraße 1

65 Jahre, 21. Januar: Karl Krause, Kirchgasse 4

60 Jahre, 14. Januar: Walter Grünling, Speyerer Straße 100

50 Jahre, 18. Januar: Gerhard Bender, Rathenaustraße 31

Ins neue Jahr zieht frohgemut auf Gottes lichten Wegen.
Es wandert nirgends sich so gut als unter seinem Segen!

Ihnen und allen anderen Geburtstagskindern die besten Glück- und Segenswünsche namens des Vorstandes und der Schriftleitung!



ALLEN UNSEREN MITGLIEDERN
WÜNSCHEN WIR EIN
frohes Weihnachtsfest
UNDEIN
gesegnetes Jahr 1968!

TURNGEMEINDE 1846 WORMS

WWW.SPORT-FISCHER.COM

Der sportliche Erfolg führt über uns!

asics erima
NIKE adidas JAKO PUMA

Worms Blumenstraße 18 06241-23004

Hallo Zusammen,

mein Name ist **Dikshya Raut**, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Nepal. Vor einem Jahr kam ich als Au Pair nach Deutschland in eine deutsche Gastfamilie. Das Jahr ging sehr schnell vorbei und ich freue mich, seit dem 1. Oktober 2017 hier bei der TGW mein **freiwilliges soziales Jahr** leisten zu dürfen.

Ich möchte meine Deutsch-Kenntnisse weiterhin verbessern und Anfang 2018 meine Sprachkursprüfung B2 machen. Ich bin sehr gespannt auf die neuen Erfahrungen und Eindrücke, die ich hier bei der TGW gewinnen und auf meinen weiteren Lebensweg mitnehmen kann.

Durch Wille und Spontanität einiger Menschen erfreue ich mich über diese Stelle und schaue dem kommenden Jahr voller Zuversicht und Bereitschaft entgegen.

Eure Dikshya



Das älteste Mitglied der Rollator-Fit-Gruppe wurde 90 Jahre jung.

Alle Mitglieder der Rollator-Fit-Gruppe wurden von **Frau Krist** zu ihrem 90. Geburtstag in die SANDWIESE eingeladen. Bei tollem Kuchen und anderen Leckereien haben wir einen fröhlichen Nachmittag im Kreise der vielen Gratulanten verbracht. Rollatorgymnastik macht nicht nur fit sondern auch fröhlich. Die von Frau Blockus vorbereiteten Liedtexte wurden auf das Wohl von Frau Marianne Krist gemeinsam gesungen.

Wir wünschen Frau Marianne Krist weiterhin beste Gesundheit und viel Spaß im Kreise der Rollator-Fit-Gruppe.



Die Turngemeinde ehrt Herrn Dr. Dirk Schlamp

Eine besondere Ehrung konnte der Ehrenvorsitzende Herbert W. Hofmann und Georg Blockus vornehmen. Seit nunmehr 50 Jahren ist Dr. Dirk Schlamp Mitglied in der Turngemeinde und wurde für seine besonderen Aktivitäten geehrt.

Bereits als Student wurde er 1967 für die Turngemeinde 2x Deutscher Meister im Boxen. Seit 25 Jahren übernimmt er kostenlos

die Reihenuntersuchung der TGW-Kämpfer. Das sind immerhin etwa 50 Boxer pro Jahr. **Das besondere Engagement:** Bei fast allen Boxveranstaltungen in dieser Zeit stellte sich Dr. Dirk Schlamp unentgeltlich als Ringarzt zur Verfügung.

Wir wünschen Herrn Dr. Dirk Schlamp weiterhin alles Gute und viel Freude mit und in der Turngemeinde und bei seinen Boxern.





WANDERN

Wandern der ideale Gesundheitssport für Senioren

Wandern schafft Lebensfreude und sorgt so für Erholung von Körper und Geist. Nach den neuesten Sportmedizinischen Erkenntnissen kann man dabei auch ganz gezielt seine Gesundheit verbessern. Das Wandern erfreut sich bei älteren Menschen immer größerer Beliebtheit.

Besonders positiv wirkt sich das Wandern auf den Bewegungsapparat aus. Der Wechsel von Be- und Entlastung beim Gehen fordert die Funktionsfähigkeit der Bandscheiben heraus, verbessert die Beweglichkeit der Kniegelenke

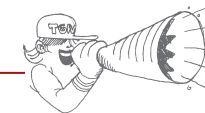
und verbessert aber auch den Kraftzuwachs der Oberschenkelmuskulatur positiv. Darüber hinaus kommt es zu einer Erhöhung der Sauerstoffzufuhr im Gehirn. Wandern ist vor allem ein ideales Fitnesstraining. Durch das regelmäßige gemeinsame Wandern entwickeln sich auch soziale Kontakte, die weit über das Wandern hinausgehen. Die sportliche Betätigung in der Gruppe erfüllt das Bedürfnis nach Zugehörigkeit

Beim Wandern lässt sich die Natur mit allen Sinnen aktiv erleben.

Termine

14. Feb.	11:00 Uhr	Rockenhausen – Uhrenmuseum	Hauptbahnhof
14. März	12:00 Uhr	Schriesheim	Hauptbahnhof
11. April	12:00 Uhr	Odenwald	Hauptbahnhof
9. Mai	11:30 Uhr	Bad Rappenau	Hauptbahnhof
13. Juni	12:30 Uhr	Eppelsheim	Hauptbahnhof
Juli keine Wanderungen			
8. Aug.	18:00 Uhr	Abendwanderung	Hauptbahnhof Vorplatz
12. Sep.	12:30 Uhr	Mettenheim Rheinhöhenweg	Hauptbahnhof
10. Okt.	12:30 Uhr	Bad Dürkheim	Hauptbahnhof
14. Nov.	10:00 Uhr	Steinfeld – Pfalz	Hauptbahnhof
12. Dez.	13:30 Uhr	Wanderung und Adventsfeier	Jahnturnhalle

GESCHÄFTSSTELLE



Telefonisch erreichbar: Mo., Mi. & Fr. von 9 – 13 Uhr; Di. & Do. 14 – 18 Uhr

Öffnungszeiten: Di. & Do. 16 – 18 Uhr · Jahnturnhalle, Philosophenstr. 12, Telefon 06241/25717

Die Geschäftsstelle ist in den Weihnachtsferien immer Donnerstags von 16 – 18 Uhr besetzt. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Wichtige Rufnummern der TGW

Geschäftsstelle	25717
Fax	416710
Jahnwiese Hockeyhütt	28677
BOX-GYM	53009

Redaktionsschluß Jahnruf 2018

1. Februar	erscheint	Ende März
1. Mai	erscheint	Ende Juni
1. August	erscheint	Ende Sept.
1. November	erscheint	vor Weihn.

Die Redaktion

Wiederholt bitten wir alle Mitglieder, Änderungen ihres Wohnsitzes oder ihrer Bankverbindung unserer Geschäftsstelle mitzuteilen, um uns und sich selbst unnötige Kosten zu ersparen!

Werben Sie für die Turngemeinde

Wenn Sie den Jahnruf gelesen haben, werfen Sie ihn doch bitte nicht gleich zum Altpapier. Vielleicht haben Sie Verwandte, Freunde, Bekannte oder Nachbarn die sich dafür interessieren. Möglicherweise finden diese hier Anregungen für Turnen, Sport und Spiel in der TGW, um etwas für ihr persönliches Wohlbefinden zu tun.

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, denn ihre Anzeigen ermöglichen das Erscheinen des Jahnrufs.



Die Geschäftsführerin, Frau Marlen Weinheimer, wünscht allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Sie bedankt sich für die gute und produktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand, den Abteilungen und allen die mit ihr zu tun haben. Sie hofft auf weitere gute harmonische Aktivitäten.



Wir gratulieren zum Geburtstag...

50

- 13.01. Korthmann, Karsten
- 13.01. Kratz, Matthias
- 29.01. Herz, Miriam
- 03.02. Altenkirch, Bettina
- 04.02. Schembs, Oliver
- 10.02. Beyer, Bernd
- 14.02. Oßwald, Brigitte
- 21.02. Spikowski, Lubov
- 24.02. Fändrich, Marcus
- 28.02. Sonnych, Irina
- 16.03. Barth, Andreas
- 28.03. Kratz, Annette

60

- 19.01. Hess, Gregor
- 24.01. Meyer, Heiko
- 24.02. Glück, Stefan
- 28.02. Keitel, Elvira
- 28.02. Waclawek, Ronny M.
- 24.03. Seiler, Gabi
- 31.03. Schnerch, Alfred

65

- 09.02. Becker, Heinfried
- 16.02. Hofmann, Heidrun
- 08.03. Rau, Norbert

70

- 08.01. Rott, Elsa
- 20.01. Dambach, Heidi
- 15.02. Scharfenberger, Walther

75

- 06.01. Wassmann, Ingeborg
- 07.01. Martin, Hiltrud
- 09.01. Ruhland, Werner
- 13.01. Klopsch, Rolf
- 27.01. Hugel, Wilfried
- 28.01. Weißenfels, Heinz
- 31.01. Fengler, Manfred
- 17.02. Hagenauer, Manfred
- 19.02. Dreher, Ursula
- 25.02. Engels, Erdmuthe
- 08.03. Probst, Herbert
- 18.03. Scherzer, Brigitte
- 25.03. Fath, Marthel
- 31.03. Jüngling, Gunter

80

- 05.01. Wingerter, Willi
- 12.01. Kammer, Irmgard
- 13.01. Scheubeck, Ute
- 25.01. Weißmann, Hannelore
- 26.01. Frohnhäuser, Maria
- 07.02. Schwöbel, Karl-Werner
- 13.02. Brosinsky, Brigitte
- 23.02. Engelhard, Erika
- 06.03. Koch, Marianne

81

- 22.01. Pietschmann, Irma
- 24.01. Frenzel, Kurt
- 11.02. Wieland, Horst
- 18.02. Bender, Heiner

- 03.03. Jäger, Karl
- 12.03. Becker, Herbert

82

- 04.01. Müller, Helga
- 29.02. Lummel, Dieter
- 05.03. Weis, Kurt
- 17.03. Gefken, Gerhard
- 29.03. Wafzig, Christel
- 31.03. Henssler, Werner

83

- 14.01. Bockius, Eberhard
- 16.01. Magenheimer, Eleonore
- 05.02. Hufnagel, Alfred Norbert
- 08.02. Liebscher, H. Marie
- 10.02. Schröter, Klaus
- 14.02. Wolf, Elfriede
- 17.02. Zintel, Martha
- 18.02. Lortz, Christa
- 05.03. Brandes, Manfred
- 10.03. Schneider, Irmgard

84

- 14.01. Neuß, Margit
- 05.02. Stuhlmiller, Margarethe
- 24.02. Goldbach, Walter
- 30.03. Götz, Elfriede

85

- 20.01. Wirth, Ruth
- 13.02. Staeck, Arno

89

- 09.03. Lembach, Friedel

90

- 24.02. Lortz, Jakob
- 27.02. Emans, Stephanie
- 04.03. Schallmüller, Leni

91

- 17.03. Müller, Emma

INFO

Mitglieder, die einen Besuch an ihrem Geburtstag wünschen, teilen dies bitte mit.

(Tel. 06241/74748 oder Fax 06241/ 955799; **Herbert W. Hofmann**) oder der TGW-Geschäftsstelle Tel. 06241/25717, Fax 06241/416710)

Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder den persönlichen Kontakt mit uns aufnehmen würden. *Turngemeinde 1846 Worms e.V.*



blumen
busch



blumen • pflanzen • floristik • dekoration

berggasse 11 • 67549 worms

tel 06241 7184 • fax 06241 74526

**Unterstützen Sie uns weiter durch Ihre Spende für die
»Neue Jahnturnhalle«**

- Volksbank Alzey-Worms eG • Konto IBAN: DE24 5509 1200 0000 0245 38
- Sparkasse Worms-Alzey-Ried • Konto IBAN: DE16 5535 0010 0021 3103 55

Kleinspendenregelung:

Mit Jahresbeginn wurde der steuerliche Nachweis für Kleinspenden deutlich vereinfacht. Für Spenden bis 200,- € genügt der Kontoauszug bzw. der PC-Ausdruck beim Online-Banking als Nachweis gegenüber dem Finanzamt. Die Zuwendungsbestätigung des Spendenempfängers ist nicht mehr erforderlich.

HERZLICH WILLKOMMEN

Folgende Bewerber haben die Mitgliedschaft bei der Turngemeinde 1846 Worms e.V. beantragt und wurden laut Vorstandsbeschluss satzungsgemäß aufgenommen:

Luc, Thuy Linh 01	Pöckel, Leslie 06	Döpfer, Paul 15
Rana, Kashif 01	Wilkening, Clara 06	Dress, Paul 15
Schader, Leoni 01	Hauck, Ludwig 08	Durry, Jordan 15
Antes, Annette 02	Bentz, Fabian 09	Ellinger, Kim 15
Granson, Johanna 02	Büschel, Christopher 09	Eyrisch, Maja 15
Rechburg, Ilona 02	Hammer, Manuel 09	Eyrisch, Mila 15
Rechburg, Lili 02	Han, Samuel 09	Faal, Tobiel 15
Walther, Carolina 02	Hebbes, Stefan 09	Fidan, Elisabeth 15
Matheis, Jacob 03	Jordan, Christian 09	Frey, Niklas 15
Winter, Jerome 03	Knecht, Anita 09	Gajdar, Kristina 15
Agbanzo, Deborah 04	Rüb, Luzie 09	Geissler, Robert 15
Dorsch, Felix 04	Schuy, Nicola 09	Geissler, Desiree 15
Grigalevicius, Gintanas 04	Weitz, Janika 09	Ghazal, Fatin 15
Heilfurth, Silas 04	Weitz, Anja 09	Guilmin, Leon 15
Hüttel, Maja 04	Wolf, Emilia 09	Helf, Karin 15
Killer, Maximilian 04	Wolff, Burkhard 09	Hornischer, Sina 15
Krönert, Paul 04	Böttner, Emma 11	Kotenkova, Eva 15
Meinecke, Mika 04	Böttner, Toni 11	Kranz, Melissa 15
Sucagi, Fatih 04	Färcher, Tom 11	Liebold, Svenja 15
Vlad, Andrei-Stefan 04	Fröhlich, Madlen 11	Lübke, Paul 15
Weiland, Tim 04	Landu, Caileb 11	Musial, Friederika 15
Wenderholm, Niklas 04	Romanov, Artem 11	Niederhöfer, Nele 15
Wilkowski, Erik 04	Rudloff, Alina Marie 11	Özcelik, Jeshua 15
Winterstein, Elija 04	Glaser, Anne-Marie 12	Quarshi, Lion Jaboah 15
Akyüz, Refik 05	Kozbas, Irem 12	Rana, Minha 15
Ansari, Mohamad-Omar 05	Pereshkolnik, Emma 12	Rana Ashique, Mehwish 15
Balkhi, Arash 05	Picha, Emily 12	Schäfer, Erika 15
Gezici, Renas 05	Rausch, Eylaina 12	Schneider, Corinna 15
Honecker, Anne-Kathrin 05	Frohnhäuser, Maria 13	Uhrig, Anna 15
Nahid, Quluzada 05	Soler-Fontanet, Angela 13	Uhrig, Noah 15
Raot, Artjom 05	Abdallah, Ali 15	Vogt, Sophia 15
Schubert, Daniel 05	Abdallah, Miral 15	Walther, Christiane 15
Staffeld, Tyron 05	Abdallah, Rayan 15	Walther, Curd 15
Dionysius, Julia 06	Bauer, Maxim 15	Walther, Janis 15
Geudner, Sophia 06	Bickel, Elvira 15	Wimmer, Amely 15
Nolte, Franziska 06	Blüm, Ute 15	Handwerk, Günter 18

Abteilung	01. Badminton	02. Ballett	03. Baseball	04. Basketball	05. Boxen
06. Eissport	07. Fechten	08. Herzsport	09. Hockey	11. Leichtathletik	12. Rhythmische
13. Tanzen	14. Tischtennis	15. Turnen	16. Volleyball	18. Lungensport	sportgymnastik

DAMIT DIE KALTE JAHRESZEIT KOMMEN KANN...

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag
7.30-19.00 Uhr
Samstag
9.00-14.00 Uhr

- Winterreifen für alle Fahrzeuge
- Wintercheck ab 9,90 €
- Schneeketten - auch im Verleih
- Dachboxen, Trägersysteme und Zubehör
- Viele weitere Angebote unter www.reifenmast.de

Reifen & Autoservice Mast

Ludwigstr. 66 • 67549 Worms
Tel. 06241-25 0 32 • worms@reifenmast.de



- FASSADEN
- ANSTRICHE
- TAPEZIEREN
- BODENVERLEGUNG
- WANDTECHNIK

Pia Reißert · Malermeisterin
Augustinerstr. 19 · 67547 Worms

TEL.: 0 62 41 / 2 38 51
FAX: 0 62 41 / 20 13 77
HANDY: 01 73 / 4 23 53 43
E-MAIL: info@maler-reissert.de

WIR MACHEN www.cnw-immo.de

WÖRRSTADT · WORMS

0 67 32-9 35 64 32 0 62 41-20 09 68

IHRE
FLÖRSHEIM-DALSHEIM



HAUS-
AUFGABE

CNW IMMOBILIEN
GESELLSCHAFT MBH

CARPENTIER · NIEDERHÖFER · WEISS

INSERENTEN

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

mit den Anzeigen unserer Inserenten finanzieren wir einen Großteil unseres Jahnrufs. Wir bedanken uns bei den Firmen, die uns mit einem Inserat unterstützen.

Busch, Blumenhaus	Valentin Noll, Bauunternehmen
CNW Immobilien GmbH	Reißert, Maler
Druckerei Frenzel	Sparkasse Worms-Alzey-Ried
René Heischling, Bodenbeläge	Sport Fischer
Kurt Markert, Orthopädie	Steuer, Kunsthandlung
Reifen Mast, Point-S	Volksbank Alzey-Worms eG
Müller, Optik	Vorndran Bäder Heizung
	VSK Technik Kübler




**Valentin Noll GmbH
Bauunternehmen**

Horchheimer Straße 19
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 93 14 30
Fax: 3 77 99
kontakt@noll-worms.de
www.noll-worms.de

Wir bauen nicht nur aus Stahl und Beton.

Hochbau | Industriebau
Ingenieurbau | Umbau und Renovierung





Volksbank Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz

**Jetzt haben Sie es in der Hand,
zeitgemäß zu sparen**

Flexibel sparen mit Fonds von Union Investment – schon ab 25,- Euro monatlich



Suchen Sie nach einer sinnvollen Alternative zu Spar- und Festgeldkonten? Weil Sie da heute etwa so viel Zinsen erhalten, wie wenn Sie das Geld in den Sparstrumpf stecken? Dann sichern Sie sich doch die Vorteile eines Fondssparplans:

- **Flexibel:** Sie können Ihren Sparbetrag grundsätzlich senken, erhöhen oder aussetzen
- **Aussichtsreich:** Sie nutzen die Ertragschancen der Finanzmärkte
- **Clever:** Durch Ihre gleichmäßigen Einzahlungen erzielen Sie mit der Zeit einen mittleren durchschnittlichen Preis je Fondsanteil

Allgemeine Risiken von Sparplänen in Fonds: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass am Ende der Ansparphase weniger Vermögen zur Verfügung steht, als insgesamt eingezahlt wurde, beziehungsweise die Sparziele nicht erreicht werden können. Es besteht ein Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie ein Ertragsrisiko.

Kommen Sie zu uns in die Bank oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.vb-alzey-worms.de.



Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank Alzey-Worms eG oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, www.union-investment.de, Telefon 069 58998-6060. Stand: 13. März 2017.



Sport ist einfach.

11011 Postvertriebsstück - Deutsche Post AG - Entgelt bezahlt



www.spkwo.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.



Sparkasse
Worms-Alzey-Ried